

Die Direktoren des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale)

Von Dieter Kaufmann, Halle (Saale)

Mit Tafeln 6–14

Die Biographien der Direktoren des ehemaligen „Provinzialmuseums für heimatliche Geschichte und Altertumskunde“, der „Landesanstalt für Vorgeschichte“, später „für Volkskunde“ und schließlich des „Landesmuseums für Vorgeschichte“ Halle (Saale) lassen sich zwanglos in den Ablauf der allgemeinen Forschungsgeschichte einordnen. Sie sind ein Spiegelbild der Entwicklung der Ur- und Frühgeschichtsforschung von ihren Anfängen bis zu einer Wissenschaft. Besonders deutlich läßt sich an Hand der Biographien ablesen, daß zunächst die Beschäftigung mit der Altertumskunde das Tätigkeitsfeld einer bestimmten Gesellschaftsschicht, zusammengeschlossen in Vereinen, war (vgl. hierzu auch Wahle 1970, S. 129). Die Altertumskunde war eine elitäre „Wissenschaft“. Wie sehr sie von 1884 bis in das 20. Jahrhundert in Halle noch in den Anfängen steckte, kann allein äußerlich damit belegt werden, daß die Direktoren H. von Borries von 1884, über J. Schmidt, R. Kautzsch und O. Förtsch bis hin zu K. Reuß (bis 1912) als Rentiers nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben das Amt des Direktors am Provinzialmuseum ausübten. Zugleich läßt sich daran auch bis zu einem bestimmten Grade der Stellenwert der heimischen Altertumskunde in der Gesellschaft des wilhelminischen Deutschlands ablesen (s. auch Wahle 1970, S. 136). Unter den genannten Direktoren befanden sich Militärs a. D. (H. von Borries und O. Förtsch) und ehemals verdienstvolle Hütten- und Bergwerksdirektoren (J. Schmidt und K. Reuß), die jeweils erst nach der beruflichen Tätigkeit ihren wissenschaftlichen Neigungen nachgehen konnten und sich in der Regel dann wissenschaftliche Graduierungen und Verdienste um die heimatliche Geschichte, Kunstgeschichte und Altertumskunde erwarben. So stellte sich die Altertumskunde in dem behandelten Zeitraum in Halle äußerlich als ein Forschungsgebiet ohne gesellschaftliches Erfordernis dar, da es nicht zu einer entsprechenden beruflichen Vorbildung zwang und von interessierten Bürgern, die sich zunächst ehrenamtlich damit beschäftigten, auch hauptamtlich ausgeübt werden konnte. Solange dieser Zustand nicht überwunden war, er läßt sich für andere Gebiete und Städte analog beschreiben (ohne Betrachtung gesellschaftlicher Hintergründe dargestellt bei Wahle 1970, S. 129–137), stellte die Altertumskunde keine Wissenschaft dar. Das soll keineswegs die Arbeitsleistung der frühen Direktoren schmälern, die, z. T. nur auf wenige Mitarbeiter angewiesen, der sich entfaltenden Wissenschaft auf ihre Art zum Durchbruch verhelfen. Treffender als mit der Einschätzung eines Zeitgenossen, des Direktors am ehemaligen Kaiser-Friedrich-Museum der Stadt Magdeburg, Dr. T. Volbehr, kann die Situation des Hallenser Museums um 1907/1908 nicht umschrieben werden: „In den 24 Jahren seiner bisherigen Entwicklung hat dieses Museum seine prähistorischen Funde zu einer außerordentlich wertvollen, nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach chronologischen Prinzipien geordneten Sammlung von großer Vollständigkeit ergänzt. In allen anderen Beziehungen aber ist das Provinzialmuseum über den Charakter einer

Raritätenkammer zufällig zusammen gekommener Gegenstände aus allen Teilen der Provinz nicht wesentlich hinausgekommen.“ (Volbehr, o. J., S. 1)

Nachdem jedoch nationalistische Kräfte und nicht zuletzt auch Politiker die Bedeutung der Altertumskunde bzw. der Prähistorie erkannt hatten, wandelte sich relativ schnell zu Beginn unseres Jahrhunderts auch der gesellschaftliche Stellenwert der Beschäftigung mit der Vor- und Frühgeschichte. Sie war jetzt nicht nur mehr „salonfähig“, sondern zugleich auch gesellschaftlich notwendig geworden.

Dieser grundlegende Wandel bahnte sich auch in Halle an, als 1912 H. Hahne, ein Schüler des außerordentlichen Professors für Vorgeschichte, G. Kossinna in Berlin (seit 1902), das Amt des Direktors am Provinzialmuseum übernahm. Er erhielt seinen äußeren Glanz, der so ganz die schon genannte gesellschaftliche Bedeutung der noch jungen Wissenschaft unterstrich, durch den Bau des ersten großen Museums speziell für Vorgeschichte in Deutschland, das im wesentlichen von 1911 bis 1912 in Halle entstand. Hatte H. Hahne zunächst als Mediziner gewirkt, so war er doch der erste Museumsdirektor in Halle, dessen Ausbildung auf dem Gebiet der Vor- und Frühgeschichte durch ein mehrjähriges Studium (1905–1907 in Berlin) erfolgte.

Es darf hier jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß bereits der ehemalige Museumsdirektor O. Förtsch (1899–1905), nachdem er 1888 seinen Abschied von der militärischen Laufbahn nahm, sich vor allem der Prähistorie zuwandte. Da es zu diesem Zeitpunkt keine Universität in Deutschland gab, an der Prähistorie als Hauptfach gelehrt wurde, wandte er sich als Fünfzigjähriger an der Universität Halle geologisch-mineralogischen Studien zu, mit Geschichte als Hauptfach. Im sechsten Semester legte er seine Dissertation „Die Entstehung der ältesten Werkzeuge und Geräte“ vor und wurde am 5. März 1892 zum Doktor der Philosophie promoviert. Damit war er „der erste leitende Museumsbeamte, der mit einer Dissertation aus der Vorgeschichte die Doktorprüfung bestanden hatte“ (Gummel 1938, S. 227). Doch sollte dies zunächst eine der wenigen Ausnahmen bleiben (s. auch Wahle 1970, S. 135), wenn sich auch hier schon erste Ansätze in Halle zeigen, aus der heimattümelnden Altertumskunde eine Wissenschaft zu machen (ähnlich Wahle 1970, S. 136 unten). Obwohl mit H. Hahne alle weiteren Museumsdirektoren eine Gemeinsamkeit hatten, daß sie als studierte, hauptberuflich tätige Prähistoriker dieses Amt übernahmen und ausübten, so sind die Unterschiede zwischen ihnen, welche dem Museum zugleich auch eine wechselvolle Geschichte bescherten, nicht zu übersehen. Unter H. Hahne, der mit seinem Bestreben, aus Vorgeschichte, Rassenkunde und Volkskunde eine neue Wissenschaft, die Volkheitskunde, zu kreieren, der nationalistischen Ideologie einiger Kräfte in der Weimarer Republik und vor allem der faschistischen Ideologie sehr entgegenkam, wurde das Provinzialmuseum — mit seiner alten Bezeichnung in einem neuen Gebäude auch äußerlich ein Widerspruch — zunächst in „Landesanstalt für Vorgeschichte“ (1921) und dann, kurz vor H. Hahnes Tode, in „Landesanstalt für Volkheitskunde“ (1934) umbenannt.

Es ist das Verdienst von W. Schulz, dem Nachfolger von H. Hahne im Direktorat, das Forschungsgebiet der Landesanstalt wieder auf die Vorgeschichte zurückgeführt und damit auch den weiteren Bestand dieser Einrichtung gesichert zu haben. Seitdem W. Schulz 1936 zum Ordinarius für Vorgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg berufen wurde, erfolgte die Leitung der „Landesanstalt für Volkheitskunde“ und des Universitätsinstitutes für Vor- und Frühgeschichte in Personalunion.

Dieses Aufgabengebiet übernahm nach der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus 1945 der integre und allseits anerkannte Wissenschaftler M. Jahn. Die Forschungsstelle erhielt entsprechend ihrer Aufgabenstellung und ihrem Arbeitsgebiet, das

sich zunächst auf das Land Sachsen-Anhalt bezog, die Bezeichnung „Landesmuseum für Vorgeschichte“. Mit der Unterstellung unter das Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR (seit 1951) und der „Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltertümer“ vom 28. 5. 1954 stiegen auch die Anforderungen an die Mitarbeiter der Forschungsstelle. Damit ergab sich zwangsläufig die Trennung der Aufgabengebiete beider Einrichtungen. Seit dem 1. Januar 1959 stand H. Behrens dem Landesmuseum für Vorgeschichte vor, während F. Schlette als Ordinarius die Leitung des Universitätsinstitutes für Vor- und Frühgeschichte der Martin-Luther-Universität übernahm.

Die Tätigkeit der Direktoren ist durch mehrere einschneidende Ereignisse geprägt. Ge-rechterweise muß die Aussage des vorstehenden Satzes dialektisch abgewandelt werden: Einige bedeutsame Ereignisse in der Entwicklung zum Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) sind durch seine Direktoren entscheidend mitgeprägt worden. Dazu gehört die Gründung des Provinzialmuseums im Jahre 1884 durch H. von Borries ebenso wie die Herausgabe der ersten „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“ im Jahre 1902 durch O. Förtsch. Zu diesen Ereignissen ist selbstverständlich auch der Bau und die Eröffnung eines neuen Museumsgebäudes unter H. Hahne zu nennen.

Zwei Weltkriege unterbrachen die Entwicklung des Museums und hinterließen ihre Spuren, vor allem in der lange Zeit unterbrochenen Publikationstätigkeit, um nur ein sofort erkennbares Beispiel anzuführen.

Den Aufbau und die Reorganisation des Landesmuseums nach 1945 verdanken wir in erster Linie K.-H. Otto und ab 1. September 1946 dem ehrenamtlich tätigen Direktor M. Jahn. Nicht nur die politischen Verwaltungsreformen 1945 und 1952, sondern vor allem die mit der Unterstellung unter das Staatssekretariat für Hochschulwesen, dem späteren Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, verbundenen Vorzüge, die der sozialistische Staat auch der Ur- und Frühgeschichtsforschung in der DDR bietet, haben schließlich seit 1945 zu der erfolgreichsten Periode in der über hundertjährigen Entwicklung des Hallenser Museums geführt.

Es ist eingangs schon darauf hingewiesen worden, daß sich die Bedeutung des Hallenser Museums in seinen einzelnen Entwicklungsphasen aus dem Wirken seiner Direktoren ablesen läßt. Überlokale Bedeutung erhielt das Museum erst mit H. Hahnes Direktorat. Die zeitweise geringe gesellschaftliche Anerkennung des Provinzialmuseums hat leider bis auf den heutigen Tag Auswirkungen hinterlassen. So fehlen nicht nur in den ansonsten umfangreichen museumsgeschichtlichen Unterlagen des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) Angaben über einige ältere Direktoren, sondern es fehlen auch in den Archiven in Halle, Magdeburg, Merseburg sowie in der Universitätsbibliothek Halle Hinweise auf das Wirken dieser Direktoren, vor allem von K. Reuß. Nur in mühevoller Kleinarbeit ist es auch mit Hilfe der im Vorwort genannten Fachkollegen gelungen, beispielsweise für die Biographien von R. Kautzsch und K. Reuß, einige noch nicht bekannte Fakten zu ermitteln.

Im folgenden seien die wichtigsten Lebensdaten der Direktoren seit 1884 vorgestellt. Weiterführende Studien können, soweit das in den einzelnen Fällen möglich ist, an Hand der zitierten Quellen betrieben werden. Es ist der Bibliothekarin des Landesmuseums Halle (Saale), V. Schneider, zu danken, daß sie die Publikationen der einzelnen Direktoren zusammengestellt hat.¹ So ist es möglich, zumindest das wissenschaftliche Wirken der Direktoren näher zu beleuchten.

¹ Obwohl V. Schneider die Vollständigkeit der Bibliographien anstrebte, gelang dies nicht in jedem Falle. Als Grundlage der Zusammenstellungen dienten außer den eigenen Bibliotheks-

Literatur:

Gummel, H., Forschungsgeschichte in Deutschland. Berlin 1938.

Volbehr, T., Die Zukunft des Provinzialmuseums in Halle. Sonderdruck ohne Angabe der Zeitschrift und des Erscheinungsjahres im museumsgeschichtlichen Archiv des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale).

Wahle, E., Der Prähistoriker. Zur Geschichte seines Berufsstandes im deutschen Sprachraum. Mitt. Anthropol. Ges. Wien 1970, S. 129–137.

Hans von Borries (Taf. 6)

Geboren am 11. August 1819 auf dem Gut Steinlake bei Herford, Grafschaft Ravensberg — gestorben am 12. Mai 1901 in Halle (Saale). Besuch des Gymnasiums in Herford. 1836 bis 1872 militärische Laufbahn, 1872 Abschied als Oberst. Als ehrenamtlicher Stadtrat in Weißenfels Anteil an der Gründung des Verschönerungsvereins, der Musik- und Literaturgesellschaft und des Altertumsmuseums. 1884 Übersiedlung nach Halle. Direktor des „Museums für heimathliche Geschichte und Alterthumskunde der Provinz Sachsen“ vom 16. Juli 1884 bis 1. Juli 1890.

Literatur:

Förtsch, O. (Nachruf auf Hans von Borries). Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 1, 1902, ohne Seitenzahl.

Gummel, H., Forschungsgeschichte in Deutschland. Berlin 1938, S. 403.

Helmolt, Biogr. Jb. und Dt. Nekrolog 6, Berlin 1904, S. 164 (nach einer Korrekturfahne).

Bibliographie:

Über Ausgrabungen in Döllingen bei Elsterwerda. Vortr. Sitzung thür.-sächs. Gesch.ver. 9. 8. 1885. Hallisches Tagebl. 1885, Nr. 133.

Ausgrabungen im Lohholz bei Schkölen. Sitzung thür.-sächs. Gesch.ver. Hallisches Tagebl. 1885, Nr. 259.

beständen die anschließend aufgeführten Quellen. Da die dort zitierten Arbeiten oftmals nicht im Landesmuseum Halle oder in anderen haleschen Bibliotheken vorhanden waren, konnten die bibliographischen Angaben nicht in jedem Fall überprüft und vervollständigt werden; sie mußten in der zitierten Form übernommen werden. — Rezensionen fehlen in den Literaturzusammenstellungen.

Benutzte Quellen:

Schulz, W., Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands, Bd. 1: Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte von Sachsen-Anhalt und Thüringen. Teil 2 a. Berlin 1959 (Abhandl. Sächs. Akad. Wiss. Leipzig, Phil.-Hist. Kl. 50, H. 1 a).

Dietrich, F., Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur. Abt. A. Leipzig 1897–1918.

Schrifttum zur deutschen Kunst. Hrsg. vom Dt. Verein Kunstwiss. Berlin. Jg. 1. 1933–10. 1943.

Bibliographie der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Rudolf Kautzsch. Zus.gest. Frankfurter Bibliophilen-Ges. Frankfurt 1928.

Veröffentlichungen von Walther Schulz (zus.gest. von Walther Schulz und Hildegard Pieletzki). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 41/42, 1958, S. 9–27.

Bibliographie von Martin Jahn (zus.gest. von F. Schlette). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, S. 9–19.

Unveröffentlichtes Literaturverzeichnis der Schriften von Hermann Behrens. Zus.gest. von H. Behrens (etwa 1978).

Weitere Literaturhinweise sind dem jeweiligen Schrifttum über die einzelnen Direktoren zu entnehmen.

Ausgrabung und Untersuchung von Herd- und Brandstellen bei Kuckenburg. Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 3, 1886, S. 10—11.

Bericht über die am 21., 30. und 31. Juli 1883 erfolgte Ausgrabung vorgeschichtlicher Gräber bei Rössen an der Saale, Kr. Merseburg. Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 3, 1886, 1 Plan.

Vorgeschichtliche Gräber in der Flur Kuckenburg. Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 3, 1886, S. 7—9.

Vorgeschichtliche Fundorte in der Flur Obhausen. Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 3, 1886, S. 9.

Bericht über die in Giebichenstein bei Halle im März 1885 zutage getretenen Herd- und Brandstellen aus vorgeschichtlicher Zeit, und über die zu deren Untersuchung vorgenommenen Ausgrabungen. In: Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 4, 1886, S. 13—16.

Bericht über die Ausgrabung und Untersuchung eines vorgeschichtlichen Begräbnisplatzes bei Döllingen (Kr. Liebenwerda). Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 4, 1886, S. 17—20.

Bericht über die Ausgrabung und Untersuchung vorgeschichtlicher Grabhügel im Lohholze bei Schkölen. Vorgesch. Altertümer Prov. Sachsen 4, 1886, S. 21—24.

Julius Schmidt (Taf. 7)

Geboren am 8. August 1823 in Sangerhausen — gestorben am 14. Oktober 1897 in Halle (Saale). Besuch verschiedener Schulen in Sangerhausen, Freiberg und Aschersleben. 1847 Studium neuer Sprachen (Englisch und Spanisch) in Berlin; 1848 Besuch des Polytechnikums in Dresden mit anschließendem Studium der Mineralogie, Geognosie, Chemie und Hüttenkunde in Freiberg. 1851 bis 1861 Aufenthalt in Mittel- und Südamerika und Arbeit im Bergwerks- und Hüttenwesen. 1861 bis 1890 privatwissenschaftliche Studien zur Geschichte, Heimatkunde, Kunstgeschichte und Altertumskunde in Dresden, Nürnberg, Weimar, Stuttgart und Sangerhausen. Studienreisen nach Frankreich (1867), Italien (1871), Österreich (1873), Dalmatien, Griechenland und erneut Italien (1875—1877; in Athen lernte er Schliemann kennen). 1869 Promotion in Leipzig zum Doktor der Philosophie mit der Arbeit „Der Serpentin und die Geschichte der sich auf sein Vorkommen in Sachsen gründenden Industrie“. 1890 Übersiedlung nach Halle; Direktor des Provinzial-Museums in Halle (Saale) vom 1. Juli 1890 bis zu seinem Tode. 1894 Ernennung zum Professor. Herausgeber des ersten Heftes der „Mittheilungen aus dem Provinzial-Museum der Provinz Sachsen zu Halle a. d. Saale“ (1894).

L i t e r a t u r :

Dannehl, G., Mitt. in den Blättern für Handel, Gewerbe und soziales Leben. Magdeburg, 1. Nov. 1897, S. 345—347.

Dannehl, G., Julius Schmidt. Ein Lebensbild. Halle 1899.

Kautzsch, R., Statt eines Vorwortes. In: Mitt. Prov.-Mus. Prov. Sachsen zu Halle 2, 1900, S. 1—2.

Vereinsbericht vom Herbst des Jahres 1897 bis zum August d. J. 1898. Z. Harz-Verein Gesch. und Altertumskunde 31, 1898, S. 364—394, vor allem S. 384—388.

B i b l i o g r a p h i e :

Die Glocken- und Stückgießerfamilie Hilliger. Mitt. Freiburger Alterthumsver. 5. Vereinsj. 1865, H. 4, 1866, S. 341—364.

Bericht über die Nachgrabungen, welche der Voigtländische Alterthumsforschende Verein gegen Ende Mai 1866 auf der Umwallung des Wahlteiches bei Hohenleuben veranstaltet hat. Hohenleuben 37 (1865), 1867, S. 57—61.

Der Serpentin und die Geschichte der sich auf sein Vorkommen in Sachsen gründenden Industrie. Diss. Univ. Leipzig 1869.

Literatur der Begräbnis capelle am Dom zu Freiberg und ihrer Denkmale. Mitt. Freiburger Alterthumsver. 9. Vereinsj. 1869, H. 8, S. 759—764.

- Kleine Nachträge und Berichtigungen. Z. Harzver. Gesch. und Alterthumskunde 4, 1871, S. 239 bis 240.
- Beiträge zur Kunstgeschichte Sachsens im 16. Jahrhundert. Nach archivalischen Quellen. Archiv Sächs. Gesch. 11, 1873. 1. Abt.: S. 81—114; 2. Abt.: S. 124—169.
- Die Kaiser Friedrich- und Kyffhäusersagen. Neue Mitt. histor.-antiquar. Forsch. 13, 1874, S. 338 bis 359.
- Die Glocke zu Gonna bei Sangerhausen. Z. Harzver. Gesch. und Alterthumskunde 11, 1878, S. 45 bis 46.
- Grabinschrift des Grafen Carl zu Barby in der Domkirche zu Barletta, Apulien. Z. Harzver. Gesch. und Alterthumskunde 11, 1878, S. 406.
- Der Kreis Sangerhausen. Halle 1882 (Bau- und Kunstdenkmäler Prov. Sachsen und angrenzender Gebiete H. 5).
- Die Steinbildwerke von Copán und Quiringué, aufgenommen von Heinrich Meye, hist. erläutert und beschrieben von Julius Schmidt. Berlin 1883.
- Das Gnadenbild zu Elende. Z. Harzver. Gesch. und Alterthumskunde 21, 1888, S. 190—202.
- Urkunden die Burg Questenberg betreffend. Z. Harzver. Gesch. und Alterthumskunde 21, 1888, S. 248—255.
- Die Stadt Nordhausen. Halle 1888 (Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler Prov. Sachsen und angrenzender Gebiete H. 11).
- Kreis Grafschaft Hohenstein. Halle 1889 (Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler Prov. Sachsen und angrenzender Gebiete H. 12).
- Museum für heimatliche Geschichte und Alterthumskunde der Provinz Sachsen. In: Die Stadt Halle a. S. im Jahre 1891. Halle 1891, S. 392—396.
- Das Museum für heimatliche Geschichte und Alterthumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. d. Saale. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 1—17.
- Grabhügel auf der Lehde zwischen Nieder-Schmon und Querfurt, Kr. Querfurt. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 17—20.
- Leichenbrandgräber bei Freyburg a. Unstrut. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 20—21.
- Aufnahme des Burgwalls genannt „Das Neue Schloß“ bei Braunschwende am Unterharz und Ausgrabungen in demselben. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 24—26.
- Hügelgräber bei Mescheide bei Gräfenhainichen, Kr. Bitterfeld. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 26—34.
- Steinkistengrab bei Beckendorf, Kr. Oschersleben. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 34—38.
- Ausgrabung bei Alt-Ranstedt, Kreis Merseburg, unfern der sächsischen Grenze. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 38—39.
- Ausgrabung im Forste Ziegelroda a. d. Unstrut, Kr. Querfurt. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 40—44.
- Ausgrabungen bei Mockrehna, Kr. Torgau. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 44.
- Ausgrabungen bei Wöllnau, Kr. Delitzsch. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 44—46.
- Ausgrabung bei Delitzsch. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 46—48.
- Cylinder und andere Thongebilde unbekanntem Gebrauchs aus der Umgegend von Halle a. S. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 1, 1894, S. 48—59.
- Über den Kyffhäuser. Bl. Handel Magdeburg 49, 1897, S. 248.
- Zur Geschichte des Thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins. Neue Mitt. Gebiet hist.-antiquar. Forsch. 19, 1898, S. 96—103.

Rudolf Kautzsch (Taf. 8)

Geboren am 5. Dezember 1868 in Leipzig — gestorben am 26. April 1945 in Berlin-Frohnau. Studium der Kunstgeschichte an den Universitäten Halle, Freiburg, Berlin und Leipzig. 1894 Promotion in Leipzig. 1896 Habilitation mit der Antrittsvorlesung „Die Holzschnitte der Kölner Bibel“. Seit 1896 Privatdozent in Halle. Vom 1. Januar 1898 bis 30. November 1898 Direktor des Halleschen Provinzial-Museums. Ab 1. Dezember 1898 Direktor des Deutschen Buchgewerbemuseums in Leipzig. Ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt und seit dem 1. April 1911 an der Universität Breslau. Am 1. April 1915 Berufung als Ordinarius für Kunstgeschichte an die neu gegründete städtische Universität Frankfurt/Main, deren Rektor er 1920/21 war. 1930 Emeritierung.

Literatur:

- Brockhaus-Enzyklopädie in zwanzig Bänden, 17. Aufl., 10. Bd., 1970, S. 51.
 Degener, H. A. L., Wer ist's? 10. Ausgabe. Berlin 1935.
 Festschrift R. Kautzsch zum 60. Geburtstag 1928 mit einer Bibliographie seiner wissenschaftlichen Abhandlungen (Dt. Bucherei Leipzig).
 Kautzsch, R., Statt eines Vorworts. Mitt. Prov.-Mus. Prov. Sachsen zu Halle 2, 1900, S. 1—2.
 Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender 3, 1928/29; 6, 1940/41; 9, 1961 und 12, 1976.
 Neue Deutsche Biographie (Hist. Komm. Bayer. Akad. Wiss.) 11. Berlin 1977, S. 376.

Bibliographie:

- Einleitende Erörterung zu einer Geschichte der deutschen Handschriften-Illustration im späten Mittelalter. Leipzig, Phil. Diss., 1894, im Druck: Straßburg 1894.
 Die Handschriften von Richental's Chronik des Konstanzer Konzils. Z. dt. Gesch. Oberrheins N. F. 9, 1894, S. 443—497.
 Die Kunsthistorische Gesellschaft für photographische Publikationen. Grenzboten, Z. Politik, Literatur und Kunst 1895, S. 84—88.
 Diebold Lauber und seine Werkstatt in Hagenau. Centralbl. Bibliothekswesen 12, 1895, S. 1—31, 57—113.
 Gerhart Hauptmann's Weber. Ethische Kultur 3, 1895, S. 206—207.
 Albrecht Altdorfer, ein Romantiker unter den deutschen Malern des 16. Jahrhunderts. Beil. Allgem. Ztg. 1896, Nr. 172 und 173.
 Die Holzschnitte der Kölner Bibel. Straßburg 1896 (Studien dt. Kunstgesch. 7).
 Kunst und Moral. Ethische Kultur 4, 1896, Nr. 45.
 Notiz über einige elsässische Bilderhandschriften aus dem ersten Viertel des 15. Jahrhunderts. In: Festgabe für Sievers 1896, S. 287—293.
 Eine provenzalische Bilderhandschrift. Z. roman. Philol. 21, 1897, S. 433—445.
 Gebetbuch aus Metz. Z. roman. Philol. 21, 1897, S. 446—448.
 Planeten-Darstellungen aus dem Jahre 1445. Rep. Kunstwiss. 1897, S. 32—40.
 Die Dom-Skulpturen zu Bamberg. Beil. Allgem. Ztg. 1898, Nr. 59.
 Chr. Scheurl's Libellus de laudibus Germaniae. Rep. Kunstwiss. 1898, S. 286.
 Thon-Figürchen aus dem Kreise Eckartsberga. Z. Ethnol. 30, 1898, Verh., S. 121—122.
 Von der internationalen Ausstellung für neuzeitliche Buchausstattung im Kaiser Wilhelm Museum zu Krefeld. Z. Bücherfreunde 3, 1899, S. 158—163.
 Die Haggadah von Sarajewo. Sonntagsbeil. Vossischen Ztg. 1899, 11. August.
 Der moderne Holzschnitt. Z. Xylographen 25, 1899, Nr. 135, S. 1—4.
 Noch etwas zum modernen Holzschnitt. Z. Xylographen 25, 1899, Nr. 139, S. 1—2.
 Die Vorträge des Herrn Dr. Peter Jessen in der Fachpresse. Archiv Buchgewerbe 36, 1899, S. 369—380.
 Ausgrabungen in der Umgegend von Zahna (Kr. Wittenberg). Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 2, 1900, S. 2—24.
 Über das Einkleben von Kreuzigungsbildern aus Malerwerkstätten Böhmens im 14. Jahrhundert. Beil. Allgem. Ztg. 1900, Nr. 8.
 Matthias Grünewald. In: Offizieller Bericht über die Verhandlungen des Kunsthistorischen Kongresses in Lübeck 1900. Nürnberg 1900, S. 96—105.
 Der moderne Holzschnitt. Archiv Buchgewerbe 57, 1900, S. 3—8.
 Die Illustration. Archiv Buchgewerbe 57, 1900, S. 149—149.
 Holländische Miniaturen des späteren Mittelalters. Beil. Allgem. Ztg. 1900, Nr. 8.
 Statt eines Vorworts. Mitt. Prov. Mus. Prov. Sachsen 2, 1900, S. 1—2.
 Alte und neue Buntpapierindustrie. Börsenbl. dt. Buchhandel, 1901, Nr. 7.
 Das deutsche Buchgewerbe auf der Pariser Weltausstellung. Archiv Buchgewerbe 38, 1901, S. 42 bis 47, 82—85, 112—125.
 Führer durch die Ausstellung von Künstlerlithographien im deutschen Buchgewerbehaus. Leipzig 1901.
 Ein fachmännisches Gegenurteil über moderne Satztechnik. Börsenbl. dt. Buchhandel 1901, S. 8569—8571.

- Die Holzschnittaussstellung im deutschen Buchgewerbe. Börsenbl. dt. Buchhandel 1901, Nr. 36.
- Die Kunst im kleinen Privatdruck. Archiv. Kunstgewerbe 38, 1901, S. 406—407.
- Kunst und Kunstbetrachtung in der Schule. Leipziger Lehrerztg. 9, 1901, S. 37—40 und 51—53.
- Lithographie als Kunst. Archiv Buchgewerbe 38, 1901, S. 134—139, 176—180.
- Problem des Buches Hiob. Protestant 1901, Nr. 21—23.
- Veröffentlichungen der Reichsdruckerei in Berlin. Illustr. Ztg. 1901, Nr. 3027.
- Ausstellung von Farbdrucken im deutschen Buchgewerbe. Leipzig 1902.
- Ausstellung von Neuerwerbungen der Jahre 1899 bis 1902 im deutschen Buchgewerbe. Leipzig 1902.
- Die neue Buchkunst. Studien im In- und Ausland. Hrsg. v. R. Kautzsch, Weimar 1902.
- Die graphischen Künste der Gegenwart. Archiv Buchgewerbe 39, 1902, S. 487—488.
- Zeichnende Kunst im Dienste des Buchgewerbes. Dt. Zeichner 5, 1902, S. 487—488.
- Die Kunst im Buchgewerbe. Archiv Buchgewerbe 39, 1902, S. 465—470.
- Pestblätter des 15. Jahrhunderts. Beil. Allgem. Ztg. München 1902, Nr. 31.
- Künstlerischer Buchschmuck für Schulen. Z. lateinlose höhere Schulen 13, 1902, S. 146—153.
- Die jüngsten Buchbinderei-Ausstellungen im Deutschen Buchgewerbe-Museum. Archiv Buchgewerbe 39, 1902, S. 222—224, 325—328.
- An die deutschen Buchbinder. Ein Wort der Erklärung. Archiv Buchbinderei 1, 1902, S. 176 bis 179.
- Marksteine der Weltliteratur. Archiv Buchgewerbe 39, 1902, S. 483—486.
- Die Holzschnitte zum Ritter vom Turn (Basel 1493). Straßburg 1903 (Stud. dt. Kunstgesch. 44).
- Die Kunst im Buchgewerbe. Jb. bildende Kunst 2, 1903, S. 76.
- Stil und Ornament unter besonderer Berücksichtigung des Buchgewerbes. Archiv Buchgewerbe 40, 1903, S. 91—96.
- Schriftliche und mündliche Belehrung in Kunstmuseen. In: Die Museen als Volksbildungsstätte. Berlin 1904, S. 185—195.
- Die deutsche Illustration. Leipzig 1904 (Aus Natur und Geisteswelt 44).
- Die Kunst im Württembergischen Buchgewerbe nach der Ausstellung des Jahres 1904. Mitt. über Kunst und Gewerbe 1904—05, S. 1—41.
- Wandbilder von Adolph Menzel. Archiv Buchgewerbe 41, 1904, S. 464—465.
- Die bildende Kunst und das Jenseits. Jena 1905.
- Paul Lang, Schriften und Ornamente. Dt. Kunst und Dekoration 16, 1905, S. 748.
- Die Herakliusbilder in Frau-Rombach in Oberhessen. In: Festschr. Friedrich Schneider 70. Geb. 1906, S. 509—530.
- Die Kunst der Barockzeit in Deutschland. Jb. Freien Dt. Hochstift 1906, S. 20—52.
- Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Malerei in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts. In: Kunstwiss. Beitr. A. Schmarsow gewidmet, Leipzig 1907, S. 73—94.
- Das Buchgewerbe und die Kultur. Sechs Vorträge gehalten 1907 von R. Kautzsch u. a. Leipzig 1907 (Aus Natur und Geisteswelt 182).
- Die Kunstdenkmäler in Wimpfen am Neckar. Wimpfen 1907. 4. Aufl. 1925.
- Die Südseite des Wormser Doms. Die Rheinlande 7, 1907, S. 81—86.
- Ergebnisse des VII. internationalen kunsthistorischen Kongresses zu Darmstadt. Museumskunde 4, 1908, S. 169—172; Kunstchronik 19, 1908, S. 497—500.
- Die Johanniskirche, der alte Dom zu Mainz. Mainzer Z. 4, 1909, S. 56—70.
- Aus Hessen (Über Restaurierungsfragen am Mainzer Dom). Die Rheinlande 17, 1909, S. 144.
- Vom Hessischen Denkmalarhiv. Darmstädter Ztg. 1911, Nr. 47, Beil.
- Denkmalpflege und Heimatschutz, ihre Notwendigkeit, ihre Grenzen und ihr eigentliches Arbeitsgebiet. Breslau 1911.
- Richard Muther † 1909 [Nachruf]. Chronik Univ. Breslau 1910—1911.
- Der Ostbau des Doms zu Mainz, I. Z. Gesch. Architektur 5, 1912, S. 209—220.
- Die deutsche Baukunst der Gegenwart. Jber. schles. Ges. vaterländ. Kultur 89, S. 91.
- Gotische monumentale Plastik. In: Dt. Ver. Kunstwiss., Dritter Ber. Denkmäler dt. Kunst, Berlin 1914, S. 50—57 (mit Cohn-Wiener).
- Beschreibendes Verzeichnis aller Buchillustrationen. Die Holzschnitte Hans Holbeins des Jüngeren. In: Dt. Ver. Kunstwiss., Dritter Ber. Denkmäler dt. Kunst, Berlin 1914, S. 97.
- Nouvelles recherches sur l'histoire de la construction de la cathédrale de Mayence. Revue de l'art chrétien 57, 1914, S. 89—94 (mit P. Kautzsch).
- Deutsches Wesen und Anfänge deutscher Kultur. Natur und Gesellschaft 3, 1915, S. 129—135.

- Die Alabastergruppe der Trauernden Frauen im Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer. Schlesiens Vorz. Bild und Schr. N. F. 7, 1916, S. 176—184.
- Der Begriff der Entwicklung in der Kunstgeschichte. Frankfurt 1917 (Frankfurter Univ.reden 7).
- Das Denkmal des Erzbischofs Konrad III., Rheingrafen von Daun, († 1434) im Mainzer Dom. Frankfurter Univ.ztg. 5, 1919, S. 113.
- Der Ostbau des Doms zu Mainz, II. Z. Gesch. Architektur 7, 1914—1919, S. 77—99.
- Die Kunstdenkmäler im Freistaat Hessen. In: Prov. Rheinhessen 2, T. 1, Darmstadt 1919.
- Die bildende Kunst der Gegenwart und die Kunst der sinkenden Antike. Eine Parallele. Frankfurt a. M. 1920 (Frankfurter Univ.reden 10).
- Der Dom zu Speier. Städel-Jb. 1, 1921, S. 75—107.
- Nachruf auf Max Dvorak †. Frankfurter Ztg. 1921 vom 22. März.
- Die romanischen Dome am Rhein. Leipzig 1912 (Bibliothek Kunstgesch. 44).
- Die Entstehung der Frakturschrift. Mainz 1922 (Beil. 20. Jber. Gutenberg-Ges.).
- Technische Nothilfe. Frankfurter Univ.ztg. 6, 1922, S. 89.
- Die Künstlerspende für das deutsche Buchmuseum in Leipzig. Z. dt. Ver. Schulwesen und Schrifttum 6, 1923, S. 17—22.
- Die Schäden des Mainzer Domes. Frankfurter Ztg. 1924 vom 5. November.
- Der Mainzer Dom und seine Denkmäler. 2 Bde. Frankfurt 1925.
- Vom Dom zu Mainz. Frankfurter Ztg. 1925 vom 7. Dezember.
- Die Dome zu Speyer, Mainz und Worms als Denkmale deutscher Geschichte. Westdt. Monatsh. 1, 1925, S. 313—339.
- Die rheinische Kunst und Frankreich. In: Frankreich und der Rhein. Frankfurt 1925, S. 93 bis 107.
- Die Dome zu Mainz und Worms. Frankfurter Ztg. 1926 vom 18. Juli.
- Die ältesten deutschen Kreuzrippengewölbe. In: Festschr. 60. Geb. von Paul Clemen. Düsseldorf 1926.
- Die bildende Kunst der Gegenwart und die Kunst der sinkenden Antike. Belvedere 9—19, 1926, S. 1—14.
- Diebolt Lauber und seine Werkstatt. Eine Nachlese. Archiv Buchgewerbe 63, 1926, S. 42—45.
- Der Meister der Ostteile des Doms zu Worms. Städel-Jb. 5, 1926, S. 42—45.
- Werdende Gotik und Antike in der burgundischen Baukunst des 12. Jahrhunderts. Vorträge Bibliothek Warburg 4, 1924/25, S. 331—334.
- Romanische Kirchen im Elsaß. Freiburg i. Br. 1927.
- Die Geisteswissenschaften. Frankfurter Ztg. 1928, Nr. 872.
- Saint Gilles, Modena und Chartres. In: Festschr. Karl Koetschau 1868—1928, 1928, S. 21—34.
- Noch einmal Systematik und Geschichte. Kritische Ber. kunstgesch. Literatur 1, 1927/28, S. 108.
- Ein Werk des Meisters der Straßburger Ecclesia. Oberrhein. Kunst 3, 1928.
- Die Entstehung der Fraktur. Archiv Buchgewerbe 71, 1934, S. 313—328.
- Der Meister des Westchors am Dom zu Worms. Z. Ver. Kunstwiss. 1934, S. 3—15.
- Zur Baugeschichte des Mainzer Domes. Z. Kunstgesch. 6, 1937, S. 200—217.
- Die Gothardkapelle am Dom zu Mainz und Kasr ibn Wardan. In: Festschr. Prof. Neeb, 1936, S. 41—46.
- Kapitellstudien. Beiträge zu einer Geschichte des spätantiken Kapitells im Osten vom 4. bis ins 7. Jh. Berlin—Leipzig 1936, Nachdruck 1970 (Studien spätantiken Kunstgesch. 9).
- Einführung zu Ernst-Weis, J., Früh- und hochromanische Baukunst in Metz und Umgebung. Berlin 1937 (Forsch. dt. Kunstgesch. 17).
- Der Dom zu Worms. In Verbindung mit G. Behrens [u. a.] 3 Bde. Berlin 1938.
- Die römische Schmuckkunst in Stein vom 6. bis zum 10. Jahrhundert. Röm. Jb. Kunstgesch. 3, 1939, S. 1—73.
- Die langobardische Schmuckkunst in Oberitalien. Röm. Jb. Kunstgesch. 5, 1941, S. 1—48.
- Der Meister des Westchores des Wormser Doms. Der Wormsgau 2, 1942, S. 319—331.
- Der romanische Kirchenbau im Elsaß. Freiburg i. Br. 1944.

Oskar Förtsch (Taf. 9)

Geboren am 18. Februar 1840 in Naumburg — gestorben am 22. Oktober 1905 in Halle (Saale). 1859 Abitur. 1860 bis 1888 militärische Laufbahn, 1888 Abschied als Major. Immatrikulation mit fast 50 Jahren an der Universität Halle—Wittenberg, Studium der Geo-

logie-Mineralogie und der Geschichte. Am 5. März 1892 Promotion mit der Arbeit „Die Entstehung der ältesten Werkzeuge und Geräte“ zum Doktor der Philosophie. Tätigkeit als ehrenamtlicher Stadtrat in Halle. Vom 1. Januar 1899 bis zu seinem Tode Direktor des Provinzial-Museums in Halle (Saale). 1903 Mitglied der Historischen Kommission der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Herausgeber des zweiten Heftes der „Mittheilungen aus dem Provinzial-Museum der Provinz Sachsen zu Halle a. d. Saale“ (1900) und auf Beschluß der Historischen Kommission der „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“, Bände 1/1902 bis 3/1904.

Literatur:

Gummel, H., Forschungsgeschichte in Deutschland. Berlin 1938, S. 227 und 414—415.
Lindner, T., Dr. Oscar Förtsch. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 4, 1905, S. III—VIII.
Prähistorische Blätter 17, 1905 (hrsg. von J. Naue, München), S. 96.

Bibliographie:

Das Hallesche Altertumsmuseum (Museum für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen). In: Wohlrab und Storbeck: Lesebuch für Berg- und Hüttenmännische Fortbildungsschulen. Halle o. J.

Die Entstehung der ältesten Werkzeuge und Geräte. Phil. Diss. Univ. Halle 1892.

Gewinnung und Verarbeitung des Feuersteins in England. Z. Naturwiss. 65, 1892, S. 371—378.

Über vorgeschichtliche Töpfergeräthe aus der Umgebung von Halle. Z. Naturwiss. 67, 1894, S. 59—72.

Die Bodensenkungen in Graefentonna und Burgtonna. Z. Naturwiss. 68, 1895, S. 445—447.

Thongefäße der Bronzezeit aus der Provinz Sachsen. Z. Naturwiss. 69, 1896, S. 77—79.

Geschichte der Gemeinde Mellingen. Weimar 1898.

Vorgeschichtliches. In: Hoffmann, H., Der Harz. Leipzig 1899, S. 61—71.

Vorgeschichtliches aus dem Harzgebiet. Harz 6, 1899, Sp. 39—40.

Führer durch Halle a. d. S. und seine staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten. Halle 1900 (mit E. Genzmer), darin auf S. 79—80: Museum für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen.

Nachtrag zu dem „Fundbericht I“ des Dr. Kautzsch. Mitt. Prov.Mus. Prov. Sachsen 2, 1900, S. 24—28.

Ein Kriegergrab des 6. Jahrhunderts aus der Nähe von Laucha a. d. Unstrut. Mitt. Prov.Mus. Prov. Sachsen 2, 1900, S. 28—43.

Latènezeitliche Gräber von der „Graslücke“ bei Klein-Corbetha, Kreis Merseburg. Mitt. Prov.-Mus. Prov. Sachsen 2, 1900, S. 43—67.

Über die vor- und frühgeschichtlichen Verhältnisse der Provinz Sachsen. Korr.-Bl. dt. Ges. Anthropol., Ethnol. und Urgesch. 31 (1900), 1901, S. 77—80.

(Hans von Borries-Nachruf). Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 1, 1902, S. I—II.

Bronzezeitliche Gräber von Goseck. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 1, 1902, S. 62—74.

Steinzeitlicher Fund von Schönefeld bei Blönsdorf. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 1, 1902, S. 75—79.

Brand- und Skelettgräber von Bodelwitz, Kr. Ziegenrück. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 1, 1902, S. 79—88.

Provinzial-Museum für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S. Doppelblatt. 1. 4. 1903; 1. 4. 1904; 1. 4. 1905.

Steinzeitlicher Dolchstab aus Bornitz bei Zeitz. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 29—31.

Mit Zeichnungen versehener Stein aus einem steinzeitlichen Grabe von Ober-Eichstädt, Kr. Querfurt. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 31—32.

Depotfund der jüngeren Bronzezeit vom Kranzberge bei Kuckenburg, Kreis Querfurt. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 33—42.

Hallstattzeitliche Skelettgräber von Hainrode bei Wolframshausen, von Merseburg, aus der Klosterstraße in Halle, von Tarthun bei Egelndorf und vom Weinberge bei Memleben. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 42—52.

Brandgräber der Hallstattzeit von der Wüstung Mansena bei Zuchau, Kreis Calbe. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 52—54.

Langobardische Gräber von dem Mühlberge bei Mechau, Kreis Osterburg. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 65—70.

Latènezeitliche Gräber von Scharteuke, Kreis Jerichow II, und von Mücheln bei Wettin. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 59—62.

Vorgeschichtliches Pferdegebiß von Klein-Wangen bei Nebra an der Unstrut. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 62—65.

Slawische Reihengräber von Gorsleben im Mansfelder Seekreise. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 3, 1904, S. 70—74.

Auszug aus dem Jahresbericht des Provinzial-Museums für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S. 1904/05. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 4, 1905, S. 1—3.

Ein Depotfund der älteren Bronzezeit aus Dieskau bei Halle. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 4, 1905, S. 3—33.

Staßfurter Gräberfunde I. Berlepschschacht. 1907 s. Reuß, Karl.

Heimatschutz. Landwirtschaftl. Wochenschr. Prov. Sachsen 11, 1909, Nr. 8—11, 23 S.

Karl Reuß (Taf. 10)

Geboren am 1. Dezember 1844 in Stuttgart — gestorben am 5. Juni 1922 in Halle (Saale). Bis etwa 1898 langjährig als Berg- und Hüttendirektor im Eisenwerk Lauchhammer und in Gröditz tätig. 1898 Übersiedlung nach Halle (Saale). Am 22. Mai 1903 Wahl zum Mitglied des Verwaltungsausschusses für das Provinzial-Museum. Vom 1. Januar bis 12. Juni 1906 stellvertretender Direktor und vom 13. Juni 1906 bis 31. Juli 1912 Direktor des Provinzial-Museums in Halle (Saale). Am 16./17. Mai 1908 Wahl zum Mitglied der Historischen Kommission der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Herausgeber des dritten und letzten Heftes der „Mitteilungen aus dem Provinzial-Museum der Provinz Sachsen zu Halle a. S.“ (1912) und der Bände 5/1906 bis 10/1911 der „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“.

Bibliographie:

Provinzial-Museum für heimatliche Geschichte und Altertumskunde der Provinz Sachsen in Halle a. S. Doppelblatt. 1. 7. 1907; 1. 6. 1908; 1. 4. 1909; 1. 4. 1910.

Auszug aus dem Geschäftsberichte des Provinzial-Museums 1905/06 (Nachtrag zu Band V). Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 6, 1907, S. III—IV.

Auszug aus dem Geschäftsberichte des Provinzial-Museums 1906/07. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 6, 1907, S. IV—V.

Steingrabfunde Bebitz bei Beesenlaublingen (Saalkreis). Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 6, 1907, S. 88—89.

Neolithische Herdstellen bei Walternienburg (Kr. Jerichow I). Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 6, 1907, S. 89—93.

Staßfurter Gräberfunde. I. Berlepschschacht. Nach Notizen des verewigten Direktors Dr. Förtsch. II. Auf dem Galgenberge (Engländerfabrik). Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 6, 1907, S. 93 bis 110.

Auszug aus dem Geschäftsberichte des Provinzial-Museums 1907/08. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 7, 1908, S. V—VII.

Fundberichte aus dem Provinzialmuseum zu Halle a. S. — Depotfund von Bronzeschwertern etc. von Kehmstedt bei Bleicherode (Kreis Grafschaft Hohenstein). — Bronzeschilde von Herzprung bei Kyritz (Ostpriegnitz). Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 7, 1908, S. 1—16.

Auszug aus dem Verwaltungs-Bericht des Provinzial-Museums 1908/09. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 8, 1909, S. V—IX.

Fundberichte aus dem Provinzial-Museum zu Halle a. S. Jshr. sächs.-thür. Länder 8, 1909, S. 215—228.

Auszug aus dem Verwaltungs-Bericht für das Jahr 1909/10. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 9, 1910, S. V—IX.

Fundberichte aus dem Provinzial-Museum zu Halle a. S. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 9, 1910, S. 72—88.

Aus dem Verwaltungsbericht des Provinzial-Museums für das Rechnungsjahr vom 1. April 1910 bis 31. März 1911. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 10, 1911, S. 1—16.

Gräber bei Ober-Esperstedt (Mansfelder Seekreis); Anhang I zum Verwaltungsbericht. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 10, 1911, S. 17—19.

Neolithischer Urnenfriedhof bei Walternienburg (Kr. Jerichow I); Anhang II zum Verwaltungsbericht. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 10, 1911, S. 19—20.

Hans Hahne (Taf. 11)

Geboren am 18. Mai 1875 in Piesdorf bei Belleben, Mansfelder Seekreis — gestorben am 2. Februar 1935 in Halle (Saale). Schul- und Gymnasialbildung in Artern, Berlin und Magdeburg. 1894 bis 1896 Studium der Naturwissenschaft und Medizin in Jena; Fortsetzung des Medizinstudiums in München und Leipzig. 1899 Abschluß mit dem medizinischen Staats- und Doktorexamen. Assistentenausbildung in Bern, Berlin und Leipzig. 1902 bis 1905 praktischer Arzt für Innere und Nervenkrankheiten in Magdeburg, zugleich Leiter der vorgeschichtlichen Abteilung am dortigen Museum. 1905 bis 1907 Studium der Vorgeschichte, Anthropologie, Völkerkunde und Alten Geschichte in Berlin (u. a. bei G. Kossinna). 1907 bis 1908 Assistent am Provinzialmuseum in Hannover und 1908 bis 1912 Direktorialassistent und Leiter der Vorgeschichts- und Völkerkundeabteilung am gleichen Museum. 1907 Habilitation an der Technischen Hochschule in Hannover als Privatdozent mit der Schrift „Die Germanen in der Vor- und Frühgeschichte“. Vom 1. August 1912 bis zu seinem Tode Direktor des Provinzial-Museums in Halle (Saale), das unter ihm in „Landesanstalt für Vorgeschichte“ (1921) und schließlich in „Landesanstalt für Volkheitskunde“ (1934) umbenannt wurde. 1917 Promotion zum Doktor der Philosophie mit der Arbeit „Die geologische Lagerung der Moorleichen und Moorbrücken“ an der Universität Halle—Wittenberg. 1918 Verleihung des Titels Professor. Habilitation als Privatdozent für Vorgeschichte an der Hallenser Universität mit der Antrittsvorlesung „Unsere vorgeschichtlichen Landesaltertümer und ihre Erforschung“. Vorlesungen an der Universität Halle—Wittenberg von 1918 bis 1934. Am 31. August 1921 Ernennung zum außerordentlichen Professor. Herausgeber der „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“ von Band 11/1925 bis Band 23/1935 und Begründer der Schriftenreihe „Veröffentlichungen des Provinzialmuseums zu Halle“ im Jahre 1918. Am 11. November 1933 Ernennung zum ordentlichen Professor für Volkheitskunde und am 16. November 1933 Berufung zum Rektor der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg anstelle des gewählten Rektors, Prof. Stieve. Im Frühjahr 1934 erlitt er eine halbseitige Lähmung des sensorischen Nervenapparates, von der er sich bis zu seinem Tode nicht mehr erholte.

Literatur:

Archivalien im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Mappen 101—103 (mit Sonderdrucken und Zeitungsausschnitten).

Gummel, H., Forschungsgeschichte in Deutschland. Berlin 1938, S. 421—422.

Hahne, H., Die Landesanstalt für Vorgeschichte zu Halle als Stätte der Forschung, Lehre und Erziehung. Deutsche Mitte. Mitteldt. Hefte für Kultur und den Sinn der Wirtschaft 5, 1935, S. 37—60.

- Hahne, H., Maschinenschriftlicher Lebenslauf 1875—1918 mit handschriftlichen Zusätzen (Archivalien, Mappe 101, im Landesmus. Halle).
 Mannus 4, 1912, unter Nachrichten, S. 171.
 Redslob, L. E., Hans Hahne zum Gedächtnis. Deutsche Mitte. Mitteldt. Hefte für Kultur und den Sinn der Wirtschaft 5, 1935, S. 61.
 Rudolph, A., Hans Hahne: Jahresfuge. In: Deutsche Mitte. Mitteldt. Hefte für Kultur und den Sinn der Wirtschaft 5, 1935, S. 62.
 Schulz, W., Hans Hahne †. Nachr.-Bl. Dt. Vorz. 10, 1934, S. 241—242.
 Schulz, W., Hans Hahne, Direktor der Landesanstalt für Volkheitskunde 1912—1935. Ein Abschnitt der vorgeschichtlichen Erforschung der deutschen Mitte. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 24, 1936, S. 1—15.
 Schulz, W., Die Landesanstalt für Volkheitskunde. Die Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg. Halle 1936, S. 127—136.
 Schulz, W., Erinnerungen an Hans Hahne und seine Tätigkeit in Halle (Maschinenmanuskript 1969, Archiv Halle), gegliedert in einzelne Kapitel mit gesonderten Überschriften.
 Schulz, W., Hahnes Hinterlassenschaft im Museum 1935—1945 (MS. vom 21. 10. 1969, Archiv Halle).
 Veröffentlichungen der Landesanstalt für Volkheitskunde, Bd. 8, Halle 1937 (Hans Hahne zum Gedächtnis).

Bibliographie²:

- Das Steinzeit-Haus zu Rössen. Magdeburg o. J. (Provinzialmus. Vorgesch. Halle 1).
 Ein Bronzedeopotfund vom Rittergute Piesdorf (Hr. Minister von Wedel) bei Belleben, Mansf. Seekreis. Z. Ethnol. 35, 1903, Verh. S. 484—487.
 Über „Eolithen“ der Gegend von Magdeburg. Diskussion zu Vortrag Klaatsch. Z. Ethnol. 35, 1903, Verh. S. 494—496.
 Über 2 spätrömische Skelettgräber von Trebitz bei Wettin (Saale). Nachr. dt. Altertumsfunde 14, 1903, S. 51—53.
 Zu seiner Ausstellung von „Eolithen“ aus dem Elbtal. Korr.-Bl. Anthropol. 25, 1904, S. 85—86.
 Über Eolithenfunde bei Magdeburg. Sitz.ber. Isis. Dresden 1905, S. 6.
 Über die Beziehung der Kreidemühlen zur sogen. Eolithenfrage. Monatsber. dt. Geol.ges. 1905, S. 465—471.
 Über die Beziehungen der Kreidemühlen zur Eolithenfrage. Z. Ethnol. 37, 1905, Verh. S. 1024 bis 1035.
 Die Frage der ältesten primitivsten Steinartefakte. In: Verh. Ges. dt. Naturforscher und Ärzte 76. Vers. Breslau 1904, T. 2. Leipzig 1905, S. 275—277.
 Sonderausstellung vorgeschichtlicher Funde im städtischen Museum für Natur- und Heimatkunde. Magdeburger Ztg. 1905 v. 14. 10.
 Über den Stand der sogen. Eolithenfrage. Korr.-Bl. Anthropol. 36, 1905, S. 108—109.
 Die natürliche Entstehung der norddeutschen Eolithe. Z. Ethnol. 38, 1906, S. 395—401.
 Vorgeschichtliche Abteilung des Städtischen Museums für Natur- und Heimatkunde in Magdeburg. Dt. Gesch.bl. 8, 1907, H. 2, 1908, S. 55—58.
 Die älteren Einhornhöhlenfunde. Z. Ethnol. 39, 1907, S. 954—957.
 Neue Funde menschlicher Geräte aus dem Diluvium von Taubach und Ehringsdorf. Z. Ethnol. 39, 1907, S. 261—262.
 Die Ausgrabung eines Hügels bei Anderlingen. Korr.-Bl. Ges.ver. dt. Geschichts- und Altertumsvereine 1908, S. 39—45.
 Bericht über die Ausgrabung eines Hügels bei Anderlingen, Kr. Bremervörde, Hannover. Prov.-Mus. Hannover 1908, S. 13—23.
 Die Einhornhöhle bei Scharzfeld am Harz. Jb. Prov.Mus. Hannover 1908, S. 40—62 (mit A. Windhausen).
 Ausgrabung eines Hügels bei Anderlingen, Kr. Bremervörde. Z. Ethnol. 40, 1908, S. 830—831.

² Ausgewählte Bibliographie nach W. Schulz, Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands, Teil 2 a, Berlin 1959, ergänzt durch wissenschaftliche Arbeiten H. Hahnes zur Ur- und Frühgeschichte aus benachbarten Landschaften des Mittelelbe-Saale-Gebietes.

- Neue Funde aus den Diluvialen Kalktuffen von Weimar, Ehringsdorf und Taubach. Z. Ethnol. 40, 1908, S. 831—833.
- Die paläolithischen Fundschichten und Funde der Gegend von Weimar. Vorläufige Mitteilung. Zentralbl. Mineral. 1908, S. 197—210 (mit E. Wüst).
- Die Fundstellen von Weimar, Ehringsdorf und Taubach auf Grund eigener Grabungen. In: Ber. Prähistoriker-Vers. am 23.—31. Juli 1907 zur Eröffnung Anthropol. Mus. in Cöln. Cöln 1908, S. 75—86 (mit E. Wüst).
- Ausgestaltung der vorgeschichtlichen Sammlung des Provinzial-Museums in Hannover. Jb. Prov.-Mus. Hannover 1909, S. 21—35.
- Bericht über Ausgrabungen bei Hoya. Jb. Prov.Mus. Hannover 1909, S. 68—76.
- Bericht über die Ausgrabung von Hügeln bei Wohlde, Kr. Celle. Jb. Prov.Mus. Hannover 1909, S. 57—67.
- Vier Serien Steingeräte der Eingeborenen von Neuholland. Jb. Prov.Mus. Hannover 1909, S. 77—83.
- Eine Holzkeule der Eingeborenen von Neuholland mit bildlichen Darstellungen. Jb. Prov.Mus. Hannover 1909, S. 84—86.
- Der Nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung in Kassel. Mannus 1, 1909, S. 162 bis 165.
- Zur Ausgestaltung der vorgeschichtlichen Sammlung des Provinzial-Museums zu Hannover als Hauptstelle für vorgeschichtliche Landesforschung in der Provinz Hannover. Bericht für d. Jahr 1909/10. Jb. Prov.Mus. Hannover 1910, S. 45—47.
- Diskussionsbeitrag zu Höfer: Die Erforschung frühmittelalterlicher Burgen. Mannus Erg.bd. 1, 1910, S. 17.
- Das vorgeschichtliche Europa. Kulturen und Völker. Bielefeld—Leipzig 1910 (Monographien zur Weltgeschichte 30).
- Grundzüge der Vorgeschichte unserer Heimat. Montagsbl. Magdeburg 30, 1910, S. 233—234.
- Diluvialarchäologische Konferenz. Mannus Erg.bd. 1, 1910, S. 63—69.
- Schutz und Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Denkmäler. In: Hannoverland, ein Buch der Heimatpflege. Hannover 1910, S. 14—15.
- Menschliche Geräte und ihre Trugbilder. In: Paläethnol. Konferenz in Tübingen 1911. Beih. Korr.-Bl. Anthropol. S. 8—9.
- Über die Moorleichen der Provinz Hannover. Mannus Erg.bd. 2, S. 18—29.
- Die Moorleichen der Provinz Hannover. Mannus 3, 1911, S. 160—161.
- Die Moorleichenreste im Provinzial-Museum zu Hannover. Jb. Prov.Mus. Hannover 1911, S. 1—32.
- Das Brandgräberfeld von Barnstorf, Kr. Diepholz. Jb. Prov.Mus. Hannover 1912, S. 33—76.
- Das frühbronzezeitliche Goldgeschmeide von Schulenburg, Kr. Marienburg. Mannus 4, 1912, S. 70—71.
- Das Goldgeschmeide von Schulenburg, Kr. Springe. Fundbericht. Jb. Prov.Mus. Hannover 1911/12, 1912, S. 86—91.
- Kossinnas „Herkunft der Germanen“. Dt. Erde 11, 1912, S. 132—134.
- Eine Germanen-Statuette im städt. Kestnermuseum zu Hannover. Mannus 5, 1913, S. 97—104.
- Die Germanen in der Vor- und Frühgeschichte Europas mit besonderer Berücksichtigung der bildnerischen Darstellungen. Vortrag. Jber. Thür.-Sächs. Ver. Erforschung vaterländ. Altertums und Erhaltung Denkmale 93/94, 1913/14, 1914, S. 112—115.
- Moorleichenfunde aus Niedersachsen. Hildesheim (1915). (Vorzeitfunde aus Niedersachsen T. B).
- Moorleichen. In: Hoops, J., Reallexikon d. German. Altertumskunde, Straßburg, Bd. 3, 1915/16, S. 238—240.
- Zum Geleit. In: Veröff. Prov.Mus. Halle 1, 1918, S. I—X.
- Die geologische Lagerung der Moorleichen und Moorbrücken als Beitrag zur Erforschung der erdgeschichtlichen Vorgänge der Nacheiszeit. Halle 1918 (Veröff. Prov.Mus. Halle 1).
- Provinzialmuseum für Vorgeschichte zu Halle. Halle 1918.
- Das Haus der Steinzeit bei Rössen im Kreise Merseburg. Naturfreund 1919, Nr. 3.
- Das neue Provinzialmuseum für Vorgeschichte in Halle. Museumskunde 14, 1919, S. 125—146.
- Einweihung des neuen Provinzialmuseums für Vorgeschichte zu Halle a. S. Mannus 11/12, 1919/20, S. 232—236.
- Vorgeschichtliche Museen. In: Die Kunstmuseen und das deutsche Volk, hrsg. vom Dt. Museumsbund, München 1920, S. 140—150.

- Der Reiterstein von Hornhausen. Mannus-Bibliothek 22, 1922, S. 171—180.
- Die Landesanstalt für Vorgeschichte. In: Dt. Städtebau, Halle a. S., hrsg. vom Magistrat. Berlin—Halensee. 1. Aufl. 1923, S. 76; 2. Aufl. 1924, S. 76; 3. Aufl. 1929, S. 109.
- Landesanstalt für Vorgeschichte. Landbund Provinz Sachsen 1924, Nr. 40.
- Die Queste. Die Scheuer 1924, S. 40—42.
- Ausgrabungen in Mitteldeutschland, Mitteldeutschland ein prähistorisches Dorado. Wartburgland 1925, vom 1. 10., Nr. 127.
- Zum Geleit. Jschr. Vorges. sächs.-thür. Länder 11, 1925, S. V—VII.
- Gold- und Bronzefunde aus Niedersachsen. Hildesheim 1925 (Vorzeitfunde aus Niedersachsen, T. A) (mit H. Gummel).
- Geschichte des Arbeitsgebietes und der Arbeitsweisen der Landesanstalt für Vorgeschichte (Vorträge aus dem Arbeitsgebiet der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle a. d. S. am 1.—6. August 1925). Tagungsber. Dt. Anthropol. Ges. 47 (1925), 1926, S. 34—35.
- Vorzeit und Volkskunde (Vorträge aus dem Arbeitsgebiet der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle a. d. S. am 1.—6. August 1925). Tagungsber. Dt. Anthropol. Ges. 47 (1925), 1926, S. 35 bis 36.
- Der Jahreslauf, eine Führung durch die Abteilung Sitte und Brauch seit der Vorzeit. Halle (um 1925).
- Deutsche Vorzeitforschung. Anhalt. Gesch.bl. 1, 1925, S. 7—13.
- Einige Zahlen zur Vorzeitgeschichte der Heimat. Kalender Landesanstalt Vorgesch. Halle 1926, S. 37—40.
- Der Reiterstein von Hornhausen. Kalender Landesanstalt Vorgesch. Halle 1926, S. 48—51.
- Der Jahreslauf, eine Führung durch die Abt. Sitte und Brauch seit der Vorzeit. 2. Aufl. Halle 1927 (Landesanstalt Vorgesch. Halle 2).
- Vorzeit und Gegenwart, Überblick und Ausblick. Montagsbl. Magdeburg 69, 1927, Nr. 25, S. 202 bis 203.
- Aufgaben der vorgeschichtlichen Sammlung im Heimatmuseum. In: Heimatmuseen, Wesen und Gestaltung. Hrsg. von W. Schoenichen. Berlin-Lichterfelde 1928, S. 193—197.
- Ein mesolithischer Fundhorizont auf Sylt und seine Analyse auf Grund der steintechnischen Typologie. Mannus Erg.bd. 6, 1928, S. 1—19.
- Museumsbund der Provinz Sachsen. Nachr.-Bl. dt. Vorzeit 4, 1928, S. 63—64.
- Der Questenberg, ein Naturschutzgebiet. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 4, 1928, S. 44—46.
- Unserer Vorzeit, ein Arbeitsbericht. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 4, 1928, S. 33—43.
- Der Jahreslauf im Brauchtum Mitteldeutschlands. Halle 1929 (Führer Landesanstalt Vorgesch. 4).
- Totenehre im alten Norden. Jena 1929.
- Professor Dr. Gustav Eichhorn in Jena. Thüringen 5, 1929/30, S. 38—39.
- Funde aus altgermanischer Zeit im Saalkreise. Kalender Ortsgesch. und Heimatkunde, Halle 1930, S. 71—75.
- Jahresbericht 1929/30 des Staatlichen Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenalertümer der Provinz Sachsen. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 6, 1930, S. 52—54.
- Aus der heimatlichen Vorzeit. Kalender Ortsgesch. und Heimatkunde, Halle 1930, S. 71—75.
- Amtlicher Verwaltungsbericht der Landesanstalt für Vorgeschichte zu Halle a. S. für das Geschäftsjahr April 1928 bis März 1929. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 6, 1930, S. 50—51.
- Der Jahreslauf, eine Führung durch die Abt. Sitte und Brauch seit der Vorzeit. 3. Aufl. Halle 1931 (Landesanstalt Vorgesch. Halle 5).
- Universitätsunterricht und praktische Ausbildung für Vorgeschichte in Halle. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 65—71.
- Jahresbericht 1930/31 des Staatlichen Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenalertümer der Provinz Sachsen. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 196—197.
- Einiges über das Questenfest. In: Questenberg und sein Questenfest, hrsg. v. Paul Grimm. Querfurt. 1. Aufl. 1932, S. 35—36; 2. Aufl. 1938, S. 36—37.
- Rundgang durch die Landesanstalt für Vorgeschichte. Halle (um 1932) (Museumsführer 1).
- Sonderausstellung „Vorzeit und Gegenwart“ in der Landesanstalt für Volkskulturstudien April—Mai 1932. Maschinenmanuskript.
- Mitteldeutschland in Vor- und Frühgeschichte. Halle 1933. (Deutsche Mitte 3, H. 1) (Schr.-R. Verb. Förderung Mus.interesten Prov. Sachsen und Freistaat Anhalt 4).
- Totengedenken. Heimatkalender Halle und Saalkr. 15, 1934, S. 34.
- Ein Harzgruß an die Altertums-Enträtseler auf eigene Faust. Wernigeröder Tagebl. vom

25. 5. 1934. Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 24, 1936, S. 9—10, Erzieher im Braunhemd 2, 1934, S. 10.
 Die Landesanstalt für Vorgeschichte zu Halle als Stätte der Forschung, Lehre und Erziehung. Halle 1934.
 Die deutsche Vorzeit in der archäologischen volkheitskundlichen Forschung. Süddt. Monatsh. 31, 1934, S. 697—705 (Sonderh. „Von deutscher Vorgeschichte“).
 Deutsche Bräuche im Jahreslauf. Halle 1935 (Veröff. Landesanstalt Volkheitskunde 6) (mit H. J. Niehoff).
 Das vorgeschichtliche Europa. Kulturen und Völker. 2. Aufl. Leipzig—Bielefeld 1935 (Monographien zur Weltgeschichte 30). Jahresfuge. Stuttgart (um 1935).

Walther Schulz (Taf. 12)

Geboren am 20. November 1887 in Bromberg — gestorben am 12. März 1982 in Weimar. Besuch des Gymnasiums in Minden. 1907 Studium in Göttingen, anschließend in Münster (Sprachwissenschaft und Geschichte) und schließlich in Berlin (Vorgeschichte bei G. Kosinna). 1912 Doktorarbeit über „Das germanische Haus in der vorgeschichtlichen Zeit“. Ab 1. Oktober 1912 Tätigkeit am Provinzial-Museum in Halle unter H. Hahne. 1. April 1914 Direktorialassistent. 1914 bis 1918 Militärdienst. 1. April 1925 Ernennung zum Kustos an der „Landesanstalt für Vorgeschichte“. Bis zum Tode von H. Hahne dessen Stellvertreter. 1928 Habilitation mit der Arbeit „Die Bevölkerung Thüringens im letzten Jahrhundert v. Chr. auf Grund der Bodenfunde“ zum Privatdozenten an der Universität Halle—Wittenberg. Am 30. Januar 1935 Ernennung zum außerordentlichen Professor. Vom 1. Juni 1935 bis 28. Dezember 1945 Direktor des Landesanstalt und nach seiner Berufung zum Ordinarius für Vorgeschichte an der Martin-Luther-Universität von 1936 bis 28. Dezember 1945 Leiter des Lehrstuhls für Vorgeschichte, zu dessen Sitz er Räume im Erdgeschoß des Museums bestimmte (Taf. 32,2). Mit dieser Berufung waren Leitung des Museums und des Lehrstuhls in Personalunion verbunden. 1936 bis 1938 Prorektor an der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg. Vortrag anlässlich seiner Wahl zum Mitglied der Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ über „Zusammenwirken der Vorgeschichte mit der Naturwissenschaft in der Arbeit der Landesanstalt für Volkheitskunde“ (21. Februar 1936). Nach dem 2. Weltkrieg Vorlesungen an der Pädagogischen Hochschule Potsdam und von 1953 bis 1959 an der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg. 1951 Leitung der Forschungsgrabung Wahlitz, Kr. Burg. Herausgeber der „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“ (24/1936—31/1939) bzw. der „Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte“ (32/1940) sowie der „Veröffentlichungen der Landesanstalt für Volkheitskunde zu Halle“ Band 8/1937 bis 13/1942. Erarbeitung einer „Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands“ (1955, 1959, 1962) im Auftrage der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und des Registerbandes für die Bände 1 bis 32 der „Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder“ bzw. der „Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte“ (1954) im Auftrage des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale).

Literatur:

- Archivalien im Landesmuseum Halle, Mappe 104 (mit Sonderdrucken und Zeitungsausschnitten). Die Provinz Sachsen. Mitt.-Bl. Jg. 7, März 1937. Merseburg, S. 8 und 16.
 Montagsblatt. Das Heimatbl. Mitteldeutschlands. Wiss. Beil. Magdeburg. Zeitung, Jg. 79, Nr. 51 vom 20. Dezember 1937, S. 399—400.
 Schlette, F., Walther Schulz 75 Jahre. Forsch. und Fortschr. 37, 1963, S. 62—63.
 Schlette, F., Nachruf. Ausgr. und Funde 27, 1982, S. 204.

- Schulz, W., Die Landesanstalt für Volkheitskunde. Die Martin-Luther-Univ. Halle — Wittenberg. Halle 1936, S. 127—136.
- Schulz, W., Hahnes Hinterlassenschaft im Museum 1935—1945 (MS. 1969).
- Schulz, W., Meine Erinnerungen an Hans Hahne bis zu meiner Tätigkeit in Halle (MS. 1969).

Bibliographie³:

- Neue Ausgrabungen bei Veltheim, Kr. Minden. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 9, 1909, Nr. 12.
- Berichte über Ausgrabungen im Jahre 1910. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 10, 1910, Nr. 11.
- Vorgeschichtliche Siedlungsstellen. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 10, 1910, Nr. 10.
- Die Funde der vorrömischen Eisenzeit des Kreismuseums in Minden. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 11, 1911, Nr. 10.
- Ein Gang durch die Altertumssammlung des städtischen Museums in Bielefeld (zugleich Sonderdruck als Museumsführer). Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 11, 1911, Nr. 11.
- Das germanische Wohnhaus in vorgeschichtlicher Zeit nach den Bodenfunden. Mannus 3, 1911, S. 134—139.
- Minden-Ravensberg in der Bronzezeit. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 11, 1911, Nr. 3.
- Erwerbungen der prähistorischen Abteilung [des Kaiser-Friedrich-Museums in Posen] in den Monaten Juli und August [1912]. Aus dem Posener Lande 7, 1912, S. 523—524.
- Das germanische Haus in vorgeschichtlicher Zeit. Phil. Diss. Univ. Berlin 1912. Teildruck. Kaiser-Friedrich-Museum in Posen (vorgeschichtliche Abteilung. Eingänge Juni 1912). Aus dem Posener Lande 7, 1912, S. 471—472.
- Ein Bronzemesser aus dem Urnenfriedhof bei Stemmer, Kr. Minden. Z. vaterländ. Gesch. und Altertumskunde Westfalens 1913, S. 435—497.
- Das germanische Haus in der vorgeschichtlichen Zeit. 1. Aufl. Würzburg 1913. (Mannus-Bibl. 11).
- Römische Bronzegefäße im Ravensbergischen. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 12, 1912, Nr. 11.
- Über den Ursprung des niedersächsischen Hauses. Dt. völkische Hochschulbl. 3, 1913, S. 25—27.
- Deutungsversuch einer Felsenzeichnung. Mannus 6, 1914, S. 324—325.
- Kultstätten in der näheren und weiteren Umgebung von Halle a. S. Mannus 6, 1914, S. 215 bis 216.
- Übersicht über die vorgeschichtlichen Funde im Minden-Ravensbergischen. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 14, 1914, Nr. 3.
- Urnenfriedhof bei Lockum. Ravensberger Bl. Gesch., Volks- und Heimatkunde 14, 1914, Nr. 3.
- Urnenfriedhöfe und Grabhügel des letzten Jahrtausends v. Chr. im nordöstlichen Westfalen. Mannus 10, 1918, S. 108—116.
- Urnenfriedhöfe der vorrömischen Eisenzeit bei Warmen, Kr. Stolzenau. Mannus 10, 1918, S. 226—230.
- Das Haus der Steinzeit bei Rössen im Kreise Merseburg. Naturfreund 1919, Nr. 3.
- Die Nibelungensage und die Cherusker. Niedersachsen 25, 1919, S. 30—32.
- Zur Herkunft der Bügelplattenfibel. Germania 3, 1919, S. 81—82.
- Zur Geschichte des deutschen Hauses. Mannus 11/12, 1919/20, S. 175—182.
- Das Haus in Glaube und Brauch der Vorzeit (Auszug). Mannus 11/12, 1919/20, S. 347—348.
- Niederdeutsch-alt-nordische Beziehungen im Hausbau. Niedersachsen 26, 1920, S. 26—27.
- Helft bei der Erforschung unserer Vorzeit mit. Der Naturfreund 2, 1920, Nr. 2.
- Neue Literatur zur Vorgeschichte Westfalens. Mannus 14, 1922, S. 158—168.

³ Ausgewählte Bibliographie nach W. Schulz, Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands, Teil 2 a, Berlin 1959, sowie nach F. Schlette und H. Pieletzki, Veröffentlichungen von Walther Schulz, in: Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 41—42/1958, S. 9—27, mit Nachträgen seit 1958.

- Die Skelettgräber der spätrömischen Zeit in Mitteldeutschland. Mannus-Bibl. 22, 1922, S. 95 bis 109.
- Die Einreihung der ostdeutschen Gesichtsurnen in die gleichzeitigen Bestattungssitten. Mannus Erg.bd. 3, 1923, S. 43—47.
- Archäologisches zur Geschichte der Hermunduren. Mannus Erg.bd. 3, 1923, S. 48—55.
- Das germanische Haus in vorgeschichtlicher Zeit. 2. Aufl. Würzburg—Leipzig 1923.
- Von der Behausung des Urmenschen. Anker-Ztg. 1924, Nr. 9, S. 3—5.
- Die Fibeln des Begräbnisplatzes von Niemberg, Saalkreis (IV. Jahrh. n. Chr.). Mannus 16, 1924, S. 99—111.
- Die Altenburg bei Groß-Wangen. Die Scheuer 1925, S. 88—90.
- Die Begräbnisstätte der Karolingerzeit an der Boxhornschanze, Stadtkr. Quedlinburg. Mannus Erg.bd. 4, 1925, S. 157—169.
- Die germanische Familie in der Vorzeit. Leipzig 1925 (Vorzeit 3).
- Funde aus dem Beginn der frühgeschichtlichen Zeit. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 11, 1925, S. 27—67.
- Neue Funde aus der Provinz Sachsen. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 1, 1925, S. 20—22.
- Die Germanen Mitteldeutschlands in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Anhalt. Gesch.-Bl. 1925, S. 14—18.
- Über Hausurnen. Mannus 17, 1925, S. 81—89.
- Merowingerfunde zwischen Ohre und Harz. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 12, H. 2, 1925, S. 80—88.
- Mitteldeutschland als indogermanisches Bauernland. Mitteldt. Landwirtschaft, Beil. Magdeburger Tagesztg. vom 22. 9. 1925.
- Zur spätheidnischen Bestattungssitte in Nordwestdeutschland. Germania 10, 1926, S. 149—150.
- Kartographische Darstellungen zur altgermanischen Religionsgeschichte. Halle 1926 (Veröff. Landesanstalt Vorgesch. Halle 5).
- Zur Entstehung der Augenfibel. Germania 10, 1926, S. 110—112.
- Germanische Fürstengräber von Leuná, Kr. Merseburg. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 2, 1926, S. 26—27.
- Kleine Funde der jüngeren Latènezeit aus der Landesanstalt für Vorgeschichte. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 14, 1926, S. 113—130.
- Zur Merowingerzeit Mitteldeutschlands. Mannus 18, 1926, S. 285—297.
- Staat und Gesellschaft in germanischer Vorzeit. Leipzig 1926 (Vorzeit 4).
- Thüringer und Sachsen einst und jetzt. Kalender Landesanstalt Vorgesch. Halle 1, 1926, S. 41 bis 44.
- Geschichte der Bevölkerung Mitteldeutschlands von der jüngeren Steinzeit bis zum Untergang des Thüringer Reiches. Mannus Erg.bd. 5, 1927, S. 19—25.
- Ein Kastenverschluß der mittleren römischen Zeit von Wetzendorf, Kr. Querfurt. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 15, 1927, S. 92—97.
- Die Monumentalbauten der nordischen Vorzeit. Wunder im Weltall N. F. 1927, S. 150—154.
- Zur Skelettgräbergruppe der Latènezeit im Saalegebiet. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 15, 1927, S. 60—64.
- Ein Tierkopfbuchstück von Cochstedt, Kr. Quedlinburg. Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 15, 1927, S. 29—31.
- Eine Tierplastik der jüngeren Steinzeit aus Cochstedt. Montagsbl. Magdeburg. Ztg. 69, 1927, S. 236.
- Bemerkenswerte Vorzeitfunde im Kreise Querfurt. Die Scheuer 4, 1927, S. 36—42.
- Zwei Bestattungsplätze der Latènezeit bei Artern a. d. Unstrut. Westgermanisch-ostgermanisch. Mannus 20, 1928, S. 186—196.
- Die Bevölkerung Thüringens im letzten Jahrhundert v. Chr. auf Grund der Bodenfunde. Ein Beitrag zur Methode der Vorgeschichtsforschung. Halle 1928 (Jschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder 16).
- Keltische Bevölkerung und keltisches Gewerbe in Mitteldeutschland. Tagungsber. Dt. Anthropol. Ges. 1928, S. 105—109.
- Fremdes Blut im germanischen Adel der geschichtlichen Frühzeit. Einige Fundbeobachtungen. Volk und Rasse 3, 1928, S. 206 ff.
- Edelmetallschmuck der Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. Ipek 4, 1928, S. 57—63.
- Fundnachrichten. Die größten Unternehmungen und wichtigsten Erwerbungen der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle seit 1912. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 4, 1928, S. 48—54.
- Handwerk und Kunst der germanischen Vorzeit. Wunder im Weltall 3, 1928, S. 49—54.

- Hermunduren — Thüringer und die Bevölkerung der frühgeschichtlichen Zeit in Böhmen. *Mannus* 20, 1928, S. 197—201.
- Mitteldeutschland in der vor- und frühgeschichtlichen Zeit. Beiträge zur Landeskunde Mitteldeutschlands. In: *Festschr. 23. Geographentag Magdeburg*. Braunschweig 1929, S. 129—137.
- Aus dem Museumsbunde der Provinz Sachsen. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 4, 1928, S. 54—58.
- Eine Silberfibel der spätrömischen Zeit von Leuna, Kr. Merseburg. *Mannus Erg.bd.* 6, 1928, S. 145—150.
- Die Thüringer der Völkerwanderungszeit. *Heimatjb. Reg.-Bez. Merseburg* 3, 1928, S. 9—12.
- Vorgeschichte — Vorzeit. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 4, 1928, S. 43—44.
- Die Aufgaben der mitteldeutschen Vorgeschichtsforschung. *Der Ramberg* 3, 1929, S. 52.
- Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Köhlerköte. *Mitteldt. Bl. Volkskunde* 4, 1929, S. 65 bis 68.
- Bestattungsbräuche in Thüringens Vorzeit. *Thüringen, Monatsschr. alte und neue Kultur* 5, 1929, S. 24—28.
- Mitteldeutsche Drehscheibengefäße mit eingeläpten Mustern in spätrömischer Zeit. *Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder* 17, 1929, S. 58—66.
- Germanen und Kelten in Mitteldeutschland. *Volk und Rasse* 1929, S. 92—101.
- Handpauken des 3. Jahrtausends v. Chr. aus der Umgegend von Halle; was sie uns sagen. *Kalender Ortsgesch. und Heimatkunde Halle* 1929, S. 46—47.
- Unsere Heimat in der Vorzeit. *Heimatb. Minden—Ravensberg* 1929, S. 1—5.
- Mitteldeutschland in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. In: *Beitr. Landeskunde Mitteldeutschlands, Festschr. 23. Dt. Geographentag, Magdeburg*. Braunschweig 1929, S. 129—137.
- Der Wanderzug der Kimbern zum Gebiete der Bojer. *Germania* 13, 1929, S. 139—143.
- Die Zeit des Dänenkönigs Frodi, Überlieferung und Funde. In: *Tagungsber. Dt. Anthropol. Ges. Hamburg* 1928, 1929, S. 118—122.
- Arbeitssitzung des mitteldeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Halberstadt am 19. November 1930. *Prähist. Z.* 21, 1930, S. 322.
- Mitteldeutsch-südwestdeutsche Beziehungen in der spätrömischen Germanenkultur. In: *Schumacher-Festschrift, Mainz* 1930, S. 319—322.
- Funde aus altgermanischer Zeit im Saalkreise. *Kalender Ortsgesch. und Heimatkunde Halle* 1930, S. 71—75.
- Literaturbericht zur Landes- und Volkskunde der Provinz Sachsen und Anhalt nebst den angrenzenden Landesteilen, Vorgeschichte. *Mitt. Sächs.-thür. Ver. Erdkunde* 53 (1929), 1930, S. 160—174.
- Über angeblich steinzeitliche Pfahlbauten. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 6, 1930, S. 12—13.
- Das Thüringer Reich in der archäologischen Forschung. (Vortrag). In: *Prähist. Z.* 21, 1930, S. 312—313.
- Die 2. Tagung des Mitteldeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Weimar vom 28. bis 30. Mai 1930. *Prähist. Z.* 21, 1930, S. 309—310.
- Übersicht über die Literatur des Jahres 1927. *Vorgeschichtliches* 4, 1930, S. 122—128.
- Vortrag über das Ausgrabungsgesetz (Erster Fortbildungskursus für Museumsleiter und Helfer in der Landesanstalt für Vorgeschichte). *Mitt.-Bl. Mitglieder Landtages Prov. Sachsen* 1930, Nr. 11, S. 158—159.
- Der Geisterhügel bei Hohen. *Heimatkalender Halle Saalkreis* 12, 1931, S. 48—49.
- Ost- und Elbgermanen in spätrömischer Zeit in den Ostkreisen der Provinz Sachsen. *Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder* 19, 1931, S. 62—95.
- Der Urnenfriedhof von Gleina. *Heimatkalender des Kreises Querfurt* 1931, S. 54—58.
- Arbeitssitzung des mitteldeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Wernigerode am 13. und 14. Oktober 1932. *Prähist. Z.* 23, 1932, S. 305—314.
- Archäologisches zur Wodan- und Wanenverehrung. *Wiener Prähist. Z.* 19, 1932, S. 161—172.
- Prähistorisch-archäologische Bemerkungen zu I(ndogermanische) F(orschungen) 49. *Indogerm. Forsch.* 50, 1932, S. 126—132.
- Fundnachrichten, Grabungen, Feststellungen und Erwerbungen der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle, April 1931 bis März 1932. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 8, 1932, S. 83—85.
- Vom altgermanischen Gehöft zur niedersächsischen Bauart. *Teutoburger Wald und Weserbergland* 6, 1932, Nr. 2, S. 4—6.
- Höhlenheiltümer. *Montagsbl. Magdeburg. Ztg.* 74, 1932, S. 941—942.
- Jahresbericht 1931/32 des Staatlichen Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodentaltertümer der Provinz Sachsen. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 8, 1932, S. 81—83.

- Die Köhlerköte, ein Relikt der Urzeit. *Prähist. Z.* 23, 1932, S. 313.
- Die Langobarden als Wodanverehrer. *Mannus* 24, 1932, S. 215—231.
- Neue Schriften, Mitteldeutschland. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 8, 1932, S. 93—96.
- Ein Sporenpaar der Karolingerzeit von Welbsleben. *Prähist. Z.* 23, 1932, S. 308—310.
- Die ältesten Trensenknebel aus Mitteldeutschland. *Jtschr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder* 20, 1932, S. 1—18.
- Archäologisches zum Kimbernzuge. *Forsch. und Fortschritte* 9, 1933, S. 2—3.
- Erwerbungen der Landesanstalt für Vorgeschichte 1932/33. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 9, 1933, S. 99 bis 100.
- Das Fürstengrab und das Grabfeld von Haßleben. Berlin 1933 (Römisch-Germanische Forschungen 7).
- Das Fürstengrab von Haßleben. *Montagsbl. Magdeburg.Ztg.* 75, 1933, S. 391—392.
- Das Fürstengrab von Haßleben. *Forsch. und Fortschritte* 9, 1933, S. 457—458.
- Bemerkenswerte schnurkeramische Grabfunde bei Schraplau, Mansf. Seekreis. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 9, 1933, S. 93—94 (mit H. Butschkow).
- Jahresbericht der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle 1932/33. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 9, 1933, S. 89—91.
- Literaturbericht, Vorgeschichte. *Mitt. Sächs.-Thür. Ver. Erdkunde Halle a. S.* 55/56 (1931/32), 1933, S. 124—140.
- Neue Schriften, Mitteldeutschland, abgeschlossen am 1. Juni 1933. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 9, 1933, S. 102—106.
- Tabelle zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. In: H. Hahne, *Mitteldeutschland in Vor- und Frühgeschichte.* Halle 1933, S. 42—43.
- Völkerstürme aus dem Osten und ihre Spuren in Mitteldeutschland. *Montagsbl. Magdeburg.Ztg.* 75, 1933, S. 393—395.
- Die Wanderung der Langobarden nach Böhmen. *Mannus* 25, 1933, S. 29—30.
- Die Betreuung der Vorgeschichte in der Provinz Sachsen. Aufklärungsarbeit der Landesanstalt für Vorgeschichte. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 10, 1934, S. 97—98.
- Erwerbungen der Landesanstalt für Vorgeschichte 1933/34. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 10, 1934, S. 115—116.
- Etwas über die Haartracht der alten Germanen. *Dt. allgem. Friseur-Ztg.* 50, 1934, Nr. 3, S. 56 bis 57 und 62.
- Germanisches Gehöft der Römerzeit. Wandbild. Leipzig 1934.
- Die Germanen, ein Bauernvolk. Leipzig 1934.
- Germanen zwischen Elbe und Weichsel vom 5. bis 7. Jahrhundert. *Volk und Rasse* 8, 1933, S. 74—82.
- Ein wichtiger schnurkeramischer Grabfund aus Mitteldeutschland. *Altschlesien* 5, 1934, S. 37 bis 42.
- H. Hahne. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 10, 1934, 1935, S. 241—242.
- Die Kulturen der vor- und frühgeschichtlichen Zeit in Deutschland. Rassen und Völker der urchenzeitlichen Zeit in Deutschland. 2 Tabellen. *Schulbl. Prov. Sachsen* 73, 1934, S. 42—43.
- Die älteste Leichenverbrennung in der Altmark. *Montagsbl. Magdeburg.Ztg.* 76, 1934, S. 223.
- Merksätze der jüngeren Steinzeit im Mittelbegebiet. *Mitteldt. Erzieher, Beil. Mitteldt. Kulturwart* 73, 1934, Nr. 18.
- Neue Schriften, Mitteldeutschland. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 10, 1934, S. 125—128.
- Universität und Heimat. Die Landesanstalt für Vorgeschichte. *Hallische Hochschulbl.* 25, 1934, S. 4.
- Zwei altgermanische Kultstätten in Thüringen. *Mitteldt. Volkheit* 1935, S. 20—21.
- Zur Erntezeit. Über die Sichel in der mitteldeutschen Vorzeit. *Mitteldt. Volkheit* 1935, S. 39 bis 41.
- Das Pferd in der mitteldeutschen Vorzeit. *Mitteldt. Volkheit* 1935, S. 80—86.
- Zwei Bilderbogen des Staatlichen Vertrauensmannes für die Provinz Sachsen. 1935.
- Die germanische Familie. *Ziel und Weg, Z. Ärztesbundes*, 1935, Nr. 10, S. 1—4.
- Die vor- und frühgeschichtlichen Funde, Kulturen und Völker des Gaugebietes. In: *Zwischen Harz und Lausitz*, hrsg. von A. Rudolph, Halle 1935, S. 113—115.
- Die Indogermanenfrage in der Vorgeschichtsforschung. *Völkerbewegungen während der jüngeren Steinzeit. Z. vergl. Sprachforsch.* 62, 1935, S. 184—198.
- Vorgeschichtliche Jagdzeugen in der Landesanstalt für Volkheitskunde in Halle. *Aratora* 25/26, 1935, S. 68—69.

- Körperpflege der Germanen. Dt. Drogistenschaft 1935, Nr. 19, S. 27—28. *Arzt und Sport* 1, 1935, Nr. 16, S. 74—75.
- Landesanstalt für Volkheitskunde. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 11, 1935, S. 113—114.
- Tätigkeit der Landesanstalt für Volkheitskunde zugleich als Bericht des Vertrauensmannes. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 1, 1935, S. 114—117.
- Bedenken gegen Germanenverkleidungen. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 11, 1935, S. 120—121.
- Mitteldeutschland als indogermanisches Bauernland. *Mitteldt. Landwirtschaft, Beil. Magdeburg. Tagesztg.* vom 22. 9. 1935.
- Die schönsten Tongefäße der mitteldeutschen Sweben in der Zeit der Römerherrschaft am Rhein. *Mitteldt. Volkheit* 1935, S. 120—126.
- Der Schwedenring von Steigra. *Mitteldt. Volkheit* 1935, S. 130—132.
- Vorgeschichte des deutschen Volkes. In: *Das Buch vom deutschen Volkstum*, Leipzig 1935, S. 364—375.
- Zeugen vorgeschichtlicher Jagd aus der Landesanstalt für Volkheitskunde. III. *Mitteldt. Nationalztg.* vom 23. 3. 1935.
- Zwei Bilderbogen des Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer zum Schutze der Bodenfunde im Gelände der Reichsautobahn. *Bilder und Verse*. Halle 1936.
- Die Entstehung des Reiches der Thüringer. *Germanenerbe* 1, 1936, S. 106—110.
- Die Germanenfiguren der Landesanstalt für Volkheitskunde in Halle. *Germanenerbe* 1, 1936, S. 137—139.
- Die Landesanstalt für Volkheitskunde. *Germanenerbe* 1, 1936, S. 144—146.
- Der zweite Internationale Kongreß für Vor- und Frühgeschichte in Oslo. *Germanenerbe* 1, 1936, S. 154—155.
- Ein vorgeschichtliches Grabgefäß, gefunden bei der Bartholomäuskirche. *Giebichensteiner Heimatb.* 1937, Halle 1936, S. 24—25.
- Hans Hahne, Direktor der Landesanstalt für Volkheitskunde 1912—1935, ein Abschnitt der vorgeschichtlichen Erforschung der deutschen Mitte. *Jshr. Vorgesch. sächs.-thür. Länder* 24, 1936, S. 1—15.
- Germanischer Reiter zur Zeit der Römerkriege. *Mitteldt. Volkheit* 1936, S. 2—5.
- Vorsicht beim Reinigen von Funden. *Mitteldt. Volkheit* 1936, S. 12—13.
- Das Heimatmuseum. *Mitteldt. Volkheit* 1936, S. 95.
- Indogermanen und Germanen. 1. Aufl. Leipzig—Berlin 1936.
- Die Landesanstalt für Volkheitskunde. In: *Die Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg*, Halle 1936, S. 127—136.
- Vorgeschichtliches Merkbuch für den Arbeitsmann in Mitteldeutschland, Staatlicher Vertrauensmann für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer der Provinz Sachsen, Landesanstalt für Volkheitskunde. Halle 1936.
- Über die Sichel in der mitteldeutschen Vorzeit. *Heimatkalender Kr. Querfurt* 1936, S. 35—37.
- Die Tracht der Germanen. *Beil. Mitteldt. Nationalztg.* Nr. 20, vom 21. 1. 1936.
- Germanische Trachten der vorgeschichtlichen Zeit. *Wandbild* von W. Petersen. *Begleitheft*. Leipzig 1936.
- Germanen auf der Wanderung um die Zeitwende. *Wandbild* von W. Petersen. *Begleitheft*. Leipzig 1936.
- Germanische Trachten der frühgeschichtlichen Zeit. *Wandbilder* von W. Petersen. *Begleitheft*. Leipzig 1936.
- Zusammenwirken der Vorgeschichte mit der Naturwissenschaft in der Arbeit der Landesanstalt für Volkheitskunde. *Nova acta Leopoldina N. F.* 3, 1936, S. 619—622.
- Bauten der Westgermanen in Deutschland. In: *Haus und Hof im nordischen Raum Bd. 1*, Leipzig 1937, S. 105—113.
- Altgermanisch-swebische Totenbestattung im Bronzekessel. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 24—25.
- Ein Hinweis auf die Angeln im Reich der Thüringer. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 26.
- Die Bedeutung Mitteldeutschlands als Indogermanenland. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 33.
- Verminderung unseres Besitzes an vorgeschichtlichen Denkmälern. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 49 bis 53.
- Eine heilige Salzstätte. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 66.
- Würfeln und Loswerfen bei den Germanen. *Mitteldt. Volkheit* 1937, S. 89—90.
- Bericht des Staatlichen Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer in der Provinz Sachsen für das 1. Halbjahr 1937. *Prov. Sachsen* 7, 1937, S. 16—17.
- Altnordische und germanische Grabstätten. *Wandbild und Begleitheft*. Leipzig 1937.

- Hans Hahne zum Gedächtnis. Einleitung. Veröff. Landesanstalt Volkheitskunde 8, 1937, S. 3.
- Mitteldeutscher Heimatatlas. Hrsg. landesgesch. Forsch.stelle Prov. Sachsen und Anhalt. Von W. Schulz bearbeitet die Kartenblätter: 5 Funde und Kulturen der jüngeren Steinzeit (Zeit der Indogermanen); 6 Kulturen der Völker am Ende des 3. Jahrtausends bis zum 5. Jahrhundert v. Chr.; 7 Germanische und keltische Funde vom 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr.; 8 Germanische Funde und Völkerschaften des 1. bis 6. Jahrhunderts n. Chr. Merseburg 1937.
- Achtung vor der Vergangenheit. Prov. Sachsen 8, 1938, H. 5, S. 19.
- Die Betreuung der kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer in der Provinz Sachsen. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 14, 1938, S. 65—68.
- Die Bevölkerungsverhältnisse Mitteldeutschlands im älteren Mittelalter (4. bis 10. Jahrh.). Mitteldt. Volkheit 5, 1938, S. 2—7.
- Gold aus Mitteldeutschlands Vorzeit. Mitteldt. Volkheit 5, 1938, S. 121—128.
- Beziehungen zwischen Mitteldeutschland und Skandinavien im frühen Mittelalter (7.—8. Jh.). Thür.-sächs. Z. 26, 1938, S. 125—129.
- Hafen einer Wikingerstadt. Wandbild und Begleitheft. Leipzig 1938.
- Handwerk der Germanen. Wandbild von Jung-Ilsenheim. Begleitheft. Leipzig 1938.
- Indogermanen und Germanen. 2. Aufl. Leipzig—Berlin 1938.
- Jahresschlußbericht des Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer der Provinz Sachsen. Prov. Sachsen 8, 1938, S. 10—11.
- Die Landesanstalt für Volkheitskunde im Dienste der Heimatpflege. Monatsprogramm Halle, Mai 1938, S. 7—9.
- Mitteldeutschland, ein Mittler zwischen Süd und Nord in der Völkerwanderungszeit. Germanenerbe 3, 1938, S. 7—14.
- Das deutsche Volk und seine Vorfahren von den Anfängen bis Kaiser Karl. In: Deutsches Schicksal, Gesch.-Buch Höhere Schulen, Dresden 1938, S. 3—112 (mit W. Haß).
- Bernstein in Mitteldeutschlands Vorzeit. Mitteldt. Volkheit 6, 1939, S. 2—6.
- Die Axt: Waffe, Hoheitszeichen, Sinnbild. Mitteldt. Volkheit 6, 1939, S. 66—73.
- Erhaltene Steingerätschäftungen aus Mitteldeutschland. Mitteldt. Volkheit 6, 1939, S. 73—75.
- Beziehungen zwischen Mitteldeutschland und Skandinavien im frühen Mittelalter. Thür.-sächs. Z. Gesch. und Kunst 26, 1939, S. 125—129.
- Die Landesanstalt für Volkheitskunde im Jahre 1938. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 15, 1939, S. 81—86.
- Die Tracht der urgermanischen Zeit. In: Tracht und Schmuck im nordischen Raum Bd. 1. Leipzig 1939, S. 13—27.
- Nordische und nichtnordische Schmuckgestaltung und -tragweise. In: Tracht und Schmuck im nordischen Raum Bd. 1. Leipzig 1939, S. 193—206.
- Sonderausstellung (Landesanstalt für Volkheitskunde) „Wehr und Waffen der Germanen“. Prov. Sachsen 9, 1939, S. 22.
- Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. Halle 1939.
- Zeugnisse karolingischer Metallkunst in Mitteldeutschland. Mannus 32, 1940, S. 266—275.
- Helmut Agde (Nachruf). Mannus 32, 1940, S. 349—351.
- Georg Florschütz (Nachruf). Mannus 32, 1940, S. 572—573.
- Bodendenkmalschutz und Naturschutz. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 16, 1940, S. 227—229.
- Landesanstalt für Volkheitskunde in Halle. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 16, 1940, S. 230—232.
- Paul Schumacher (Nachruf). Nachr.-Bl. dt. Vorz. 16, 1940, S. 264.
- Der Brautstern von Rode im Schäßburger Weinland in Siebenbürgen. In: Brauch und Sinnbild, Eugen Fehrle zum 60. Geb., Karlsruhe 1940, S. 225—229.
- Die deutsche Mitte und das deutsche Volk. Zum Jahre 1940. Mitteldt. Volkheit 7, 1940, S. 1—6. Prov. Sachsen 1940, S. 22—26.
- Die nordisch-germanische Bronzezeitfibeln in ungermanischer Umgestaltung. Mitteldt. Volkheit 7, 1940, S. 17—20.
- Landesanstalt für Volkheitskunde Halle (Saale): Eröffnung einer Neuabteilung: Mitteldeutschlands Bedeutung für das deutsche Volk. Prov. Sachsen 10, 1940, S. 123—124.
- Die Hessen. In: Reinerth, H., Vorgeschichte der deutschen Stämme. Bd. 1, Leipzig 1940, S. 296 bis 308.
- Die Thüringer. In: Reinerth, H., Vorgeschichte der deutschen Stämme. Bd. 1, Leipzig 1940, S. 401—472.
- Bodendenkmalschutz und Naturschutz. Prov. Sachsen 11, 1941, S. 2—4.
- Die Broschen von Freienbessingen, Kr. Langensalza. Mitteldt. Volkheit 8, 1941, S. 16—20.
- Altsächsische Funde des 5. Jahrhunderts im Harzgau. Mitteldt. Volkheit 8, 1941, S. 20—24.

- Hakenkreuzschmuckstücke aus dem Reiche der Thüringer. Mitteldt. Volkheit 8, 1941, S. 24 bis 29.
- Das Thüringer Königreich und seine Bewohner. Jb. Henneberg.-fränk. Gesch.ver. 1941, S. 3 bis 10.
- Gerhard Voigt (Nachruf). Prov. Sachsen 11, 1941, S. 44. — Nachr.-Bl. dt. Vorz. 17, 1941, S. 270 bis 271. — Mannus 33, 1941, S. 274—275.
- Fundbetreuung und Vorgeschichtsforschung in der Provinz Sachsen, Berichtsjahr 1941. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1942, S. 1—4.
- Funde der spätgermanischen Zeit (7. Jahrh.) von Stößen, Kr. Weißenfels. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1942, S. 21—23.
- Julius von Brunn, Köthen [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1942, S. 35—36.
- Zum fünfundsiebzigsten Geburtstag von Wilhelm Witter. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1942, S. 36 bis 39.
- Wehr und Eisen. Forschungen aus der Landesanstalt für Volkheitskunde. Mitteldt. Volkheit 9, 1942, S. 1—3.
- Die Landesanstalt für Volkheitskunde in der Kriegszeit. Prov. Sachsen 13, 1943, S. 14—15.
- Zum 125jährigen Bestehen des Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins, die Bedeutung des Vereins für die Frühzeit der Vorgeschichtswissenschaft. Vortrag. Prov. Sachsen 14, 1944, S. 39 bis 40.
- Das Bernsteinland des Pytheas und der Wanderweg der Teutonen. Forsch. und Fortschritte 25, 1949, S. 230—232.
- Zwei Bestattungsplätze bei Merseburg, ein Beitrag zu den gesellschaftl. Verhältnissen des 4. Jahrh. u. Z. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 34, 1950, S. 154—164.
- Das Bernsteinamulett von Bernburg. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 35, 1951, S. 35—39.
- Zur Herkunft des Bronzeswertes von Quedlinburg-Lehof. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 35, 1951, S. 71—75.
- Bratspieße aus althüringischer Zeit. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 35, 1951, S. 158—160.
- Die Grabfunde des 4. Jahrhunderts von Emersleben bei Halberstadt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, S. 102—139.
- Literatur zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands 1945—1951. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, S. 296—309.
- Hans Priebe (Nachruf). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, S. 310.
- Leuna, ein germanischer Bestattungsplatz der spätrömischen Kaiserzeit. Berlin 1953 (Schr. Sektion Vor- und Frühgesch. Dt. Akad. Wiss. Berlin 1).
- Literatur zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands 1952 und 1953. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 38, 1954, S. 276—300.
- Register der Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte für die Bände 1—32. Halle 1954.
- Die Römer als Gründer mitteldeutscher Orte. Herkunft und Entwicklung einer Überlieferung aus dem Mittelalter. In: Frühe Burgen und Städte. Berlin 1954, S. 66—69 (Schr. Sektion Vor- und Frühgesch. Dt. Akad. Wiss. Berlin 2).
- Die Bedeutung der Hasenburg bei Großbodungen in frühgeschichtlicher Zeit. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, S. 176—188.
- Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. Berlin. Bd. 1: Sachsen-Anhalt und Thüringen. Teil 1, 1955: Vom 16. Jh. bis zur Mitte des 19. Jh. (Abh. Sächs. Akad. Wiss. Leipzig, Philol.-hist. Kl. 47, H. 1).
- Eine Nachlese zu den Bildsteinen von Hornhausen. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 40, 1956, S. 211 bis 229.
- Der Hirsch mit dem goldenen Halsbande in der mitteldeutschen Überlieferung und das Hirschbild von Magdeburg. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 40, 1956, S. 251—260.
- Archäologische Zeugnisse frühen Christentums in Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Elbe-Saale-Gebietes. Wiss. Z. Univ. Halle 5, 1956, S. 1057—1066.
- Zur Ableitung der Goldhörner von Gallehus, ein religionsgeschichtlicher Beitrag. In: Wiss. Z. Univ. Halle, Ges.-sprachwiss. Reihe 7, 1958, S. 477—486.
- Ein norwegischer Hochzeitslöffel und die Herkunft seiner Gesichtsdarstellungen. Wiss. Z. Univ. Halle, Ges.-sprachwiss. R. 7, 1958, S. 533—540.
- Völkerwanderungs- und Merowingerzeit (5. bis 7. Jahrhundert). Ausgr. und Funde 3, 1958, S. 269—276.
- Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. Berlin. Bd. 1: Bibliographie zur

- Vor- und Frühgeschichte von Sachsen-Anhalt und Thüringen. Teil 2 a. 1959 (Abhandlungen der Sächs. Akad. Wiss. Leipzig. Philol.-histor. Kl. Bd. 50, H. 1 a).
- Richard Jaeckel (Nachruf). In: *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 43, 1959, S. 339.
- Vor- und Frühgeschichte. In: Schlüter, O. und O. August, *Mitteldeutscher Heimatatlas*. 2. völlig neubearb. Aufl., Leipzig 1959, S. 23–36.
- Jacobus Tollius und die Großsteingräber bei Magdeburg. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 43, 1959, S. 121–126.
- Frühmittelalterliche Broschen aus Mitteldeutschland. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 44, 1960, S. 316 bis 327.
- Die Ceraunia des Arztes Johannes Kentmann in Torgau. *Arb.- und Forsch.-Ber. sächs. Bodendenkmalpflege* 7, 1960, S. 274–280.
- Ein Fibeltypus der wandalischen Hasdingen mit Bemerkungen über die Prunkfibel benachbarter Fürstenhöfe der frühen Völkerwanderungszeit. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 44, 1960, S. 298–315.
- Ein Glockenbecherfund aus dem Jahre 1737 bei Königsau. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 44, 1960, S. 130–134.
- Mittelalterlicher Gesichtsmaskenschmuck. *Berliner Beitr. Vor- und Frühgeschichte* 2, 1960, S. 148 bis 150.
- Kurt Ziegel [Nachruf]. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 44, 1960, S. 339.
- Vor- und Frühgeschichte. In: *Die Kunstdenkmale des Kreises Haldensleben*. Leipzig 1961, S. 11 bis 35.
- Die Warnenschwerter des Ostgotenkönigs Theoderich. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 45, 1961, S. 252 bis 258 (mit H. Davidson).
- Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands. Berlin. Bd. 1: Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte von Sachsen-Anhalt und Thüringen. Teil 2 b. 1962 (Abh. der Sächs. Akad. Wiss. Leipzig, Philol.-histor. Kl. Bd. 50, H. 1 b).
- Auswirkungen der Thüringer Fibel der Völkerwanderungszeit im Nordseegebiet. *Alt-Thüringen* 6, 1963, S. 499–505.
- Bemerkungen zum Sonnenhirsch und Opferhirsch. *Schr. Sektion Vor- und Frühgesch.* 16, 1964, S. 435–439.
- Zu den Kammzeichnungen der Leichenbrandurne von Kleinpaschleben, Kr. Köthen. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 49, 1965, S. 43–50.
- Der Reiterstein von Zscherben, Saalkreis, und weitere dörfliche Steinmetzarbeiten des hohen Mittelalters im nördlichen Elb-Saale-Gebiet. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 50, 1966, S. 307–320.
- Nachruf Karl Schirwitz. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 51, 1967, S. 353–355.
- Die Bildsteine von Müllerdorf, Saalkreis. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 52, 1968, S. 291–316.
- Die Indogermanenfrage in der Vorgeschichtsforschung. In: *Die Urheimat der Indogermanen*, Darmstadt 1968, S. 141–157.
- Nachruf Nils Niklasson. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 52, 1968, S. 357–359 (mit Zusammenstellung seiner wissenschaftlichen Arbeiten zur Vor- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands).

Martin Jahn (Taf. 13)

Geboren am 20. September 1888 in Berlin — gestorben am 11. September 1974 in Buckenhof. 1894 bis 1907 Schul- und Gymnasialbildung in Berlin. 1907 bis 1913 Studium der Vorgeschichte (bei G. Kossinna) und der Geschichte in Berlin. 1913 Dissertation über „Die Bewaffnung der Germanen in der älteren Eisenzeit (etwa von 700 v. Chr. bis 200 n. Chr.)“. Ab 1. Oktober 1912 wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer in Breslau. Zwischen 1913 und 1918 zeitweise Militärdienst und Einsatz im Landsturm. 1. April 1920 Ernennung zum Direktorialassistenten und am 17. Dezember 1926 zum Kustos am Museum für Kunstgewerbe und Altertümer. 10. Februar 1930 Habilitation an der Philosophischen Fakultät der Universität Breslau mit der Arbeit „Die Kelten in Schlesien“. 1931 bis 1934 Direktor des neugegründeten Landesamtes für vorgeschichtliche Denkmalpflege der Provinz Niederschlesien. Ab 1. Mai 1934 Leiter des gegründeten Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichte an der Friedrich-Wilhelms-Universität Breslau als ordentlicher Professor. Seit 1926 Herausgeber der Schriftenreihe „Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit“. Am 16. Dezember 1945 Übersiedlung von

Wroclaw nach Berlin. 1. September 1946 Berufung als ordentlicher Professor und zugleich Direktor des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg (bis 28. Februar 1959) sowie als ehrenamtlicher Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) (bis 28. 10. 1958). Oktober 1946 erste Fachvorlesung für Ur- und Frühgeschichte in Halle. Herausgeber der „Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte“ Band 33/1949 bis Band 41—42/1958, der „Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle“ von Band 14/1955 bis Band 16/1957 und ab 1952 der „Arbeiten aus dem Institut für Vor- und Frühgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg“. 1948 Berufung als Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und 1951 der Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ zu Halle sowie 1955 als Ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes. Ab 1952 Mitglied der Sektion für Vor- und Frühgeschichte bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und ab 1953 des Wissenschaftlichen Beirates für Bodendenkmalpflege. Von 1953 bis 1958 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates für Ur- und Frühgeschichte beim Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR. 1. Dezember 1963 Übersiedlung von Halle nach Buckenhof bei Erlangen.

Literatur:

- Behrens, H., Martin Jahn †. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, S. 7—8.
 Coblenz, W., Martin Jahn, 20. 9. 1888—11. 9. 1974. Sächs. Akad. Wiss. Leipzig. Jb. 1973—1974, Berlin 1976, S. 472—489 (hier weitere Literatur).
 N. N., Martin Jahn. In: Bonner Hefte zur Vorgesch. 11, 1976 (Certamina Prachistorica III), S. 1—3.
 Preuß, J., Martin Jahn 1888—1974. Ausgr. und Funde 20, 1975, S. 59—60.
 Schlette, F., Martin Jahn 65 Jahre. Das Hochschulwesen 1, 1953/54, S. 44—45.
 Schlette, F., Martin Jahn 75 Jahre. Forsch. und Fortsch. 37, 1963, S. 285—286.
 Schlette, F., Martin Jahn 75 Jahre. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, S. 7—19.
 Schlette, F., Martin Jahn 1888—1974. Z. Archäol. 9, 1975, S. 143—144.
 Smolla, G., Martin Jahn, 20. September 1888—11. September 1974. Prach. Z. 50, 1975, S. 1—8.

Bibliographie⁴:

- Über märkische Latène funde aus Wohnstätten. Mannus 4, 1912, S. 138.
 Über Beziehungen zwischen Ostgermanen, Westgermanen und Kelten während der Spät-La-Tène-Zeit. Mannus 5, 1913, S. 75—95.
 Zusammenhänge der keltischen, römischen und germanischen Bewaffnung um Christi Geburt. Mannus 6, 1913, S. 143.
 Die Bewaffnung der Germanen zur Römerzeit. Z. hist. Waffenkunde 6, H. 8, S. 259—264; Dt. Gesch.-Bl. 15, S. 43; Korr.-Bl. Ges. Ver. dt. Gesch. und Altertumsvereine 62, 1914, Sp. 117—121.
 Die Kriegführung der Germanen zur Römerzeit. Mannus 6, 1914, S. 391—392.
 Die Bewaffnung der Germanen in der älteren Eisenzeit. Würzburg 1916.
 Die schlesischen verzierten Waffen der Eisenzeit. Schlesiens Vorz. N. F. 7, 1916, S. 93—112.
 Der Spätlatène-Fund von Tschiläsen, Kr. Guhrau. Mannus 10, 1918, S. 15—24.
 Die oberschlesischen Funde aus der römischen Kaiserzeit (Teil 1). Prähist. Z. 10 (1918), 1919, S. 80—149.

⁴ Ausgewählte Bibliographie nach F. Schlette, Martin Jahn 75 Jahre, in: Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 47/1963, S. 7—19, und nach W. Coblenz, Martin Jahn, 20. 9. 1888 bis 11. 9. 1974, in: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Jb. 1973—1974, Berlin 1976, S. 472—489, mit Nachträgen seit 1949.

- Die germanische Besiedlung Oberschlesiens in vorgeschichtlicher Zeit. *Mannus* 11/12, 1920, S. 416—418.
- Die Entstehung und Entwicklung der ältesten Sporenformen. *Z. hist. Waffenkunde* 8, 1918/20, S. 305—310.
- Die älteste germanische Besiedlung Oberschlesiens. *Wochenschr. „Schlesische Heimat“* 1921, H. 9, S. 193—195.
- Der Reitersporn, seine Entstehung und früheste Entwicklung. Leipzig 1921.
- Aus Oberschlesiens Vorzeit. In: *Oberschlesiens Vergangenheit*, Hrsg. Verein Gesch. Schlesiens 1921, S. 4—7. Nachgedruckt in: *Schullesebuch „Wägen und Wirken“* Heimatausg. für Schlesien T. 4, 1926, S. 51—54.
- Die oberschlesischen Funde aus der römischen Kaiserzeit (Teil 2). *Prähist. Z.* 13/14, 1921/22, S. 127—149.
- Zur Herkunft der schlesischen Wandalen. In: *25 Jahre Siedlungsarchäologie*, Leipzig 1922 (*Mannus-Bibliothek* 22), S. 78—94.
- Literatur zur Vorgeschichte Schlesiens 1900—1921. *Mannus* 14, 1922, S. 275—299.
- Literatur zur Vorgeschichte der Provinz Posen 1900—1920. *Mannus* 14, 1922, S. 300—313.
- Neue Funde aus der Kaiserzeit. 1. Ein Hausgrundriß von Mertschütz, Kr. Liegnitz. — 2. Römische Siegelringe. — 3. Germanische Nachahmungen römischer Gläser. *Altschlesien* 1, 1922, S. 13—25.
- Zur Chronologie der „Lausitzer Kultur“ auf Grund neuerer Grabungen in Schlesien. *Mannus Erg.-bd.* 3, 1923, S. 28—42.
- Die Besiedlung Schlesiens zur Völkerwanderungszeit. *Schlesische Monatsh.* 1, 1924, S. 275—280.
- Funde aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. *Altschlesien* 1, 1924, S. 86—103.
- Die Gliederung der wandalischen Kultur in Schlesien. *Schlesiens Vorz.* N. F. 8, 1924, S. 20—36.
- Funde aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. 1. Skelettgräber. — 2. Silberfibeln nach gotischer Mode. — 3. Römische Medaillons als germanische Schmuckstücke. *Altschlesien* 1, 1924, S. 86 bis 103.
- Die erste Ausgrabung des Megalithgrabes von Wulfen in Anhalt. *Mannus* 17, 1925, S. 110—111.
- Neue spätkaiserzeitliche Funde aus der Lausitz. In: *Studien zur vorgeschichtlichen Archäologie* (Festschr. Alfred Götze), Leipzig 1925, S. 190—198.
- Die germanischen Kulturen in der Lausitz. *Bautzener Gesch.-H.* 1925, Erg.-H. 2, S. 56—58.
- Schlesien zur Völkerwanderungszeit. *Mannus Erg.-bd.* 4, 1925, S. 147—156.
- Germanische Gräber aus der Kaiserzeit. *Altschlesien* 1, 1926, S. 233—248.
- Hermann Schmidt [Nachruf]. *Mannus* 18, 1926, S. 166.
- Die Vorgeschichte des Friedländischen. *Sudeta* 2, 1926, S. 1—21.
- Schriften zur Vor- und Frühgeschichte Schlesiens aus dem Jahre 1926. *Altschlesische Bl.* 2, 1927, S. 5—7.
- Ausstellung von Neuerwerbungen im Breslauer Altertumsmuseum. *Altschlesische Bl.* 2, 1927, S. 21—23.
- Hans Seger — 20 Jahre Vorsitzender des Schlesischen Altertumsvereins. *Altschlesische Bl.* 2, 1927, S. 33—34.
- Vorzeitliche Beziehungen zwischen Ostbrandenburg und Schlesien. In: *Michael Martin Lienau zum siebenzigsten Geburtstag* 11. Januar 1927. Frankfurt (Oder) 1927, S. 28—30.
- Römische Medaillons als germanische Schmuckstücke. *Bl. Münzfreunde* 62, 1927, S. 65—66.
- Die keltischen Schwerter mit Knollenknopf. *Mannus* 19, 1927, S. 266—270 (mit O. Richter).
- Skythen in Ostdeutschland. *Petermanns Geogr. Mitt.* 1927, S. 363.
- Verzeichnis der Vertrauensmänner für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer in Preußen. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 3, 1927, S. 2—4.
- Vorschläge zur Organisation und zum Ausbau der Denkmalpflege. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 3, 1927, S. 34—36.
- Ein neues Denkmalschutzgesetz. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 3, 1927, S. 81—83.
- Vorzeit und Frühgeschichte III: Ost-, Mittel- und Norddeutschland. *Jber. dt. Gesch.* 1 (1925), 1927, S. 219—223.
- Der Burgwall von Ober-Poppschütz. *Heimatkalender Kr. Grünberg und Freystadt* 1928, S. 33 bis 34.
- Gustav Kossinna zum siebenzigsten Geburtstag. *Nachr.-Bl. dt. Vorz.* 4, 1928, S. 129—130.
- Vorzeit und Frühgeschichte III: Ost-, Mittel- und Norddeutschland. *Jber. dt. Gesch.* 2 (1926), 1928, S. 244—251.
- Die Skythen in Schlesien. *Schlesiens Vorz.* 9, 1928, S. 11—25.

- Völkerwanderungen vor der Völkerwanderungszeit in Schlesien. Mannus Erg.bd. 6, 1928 (Kossinna-Festschr.), S. 271—277.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommer-Semesters 1929. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 5, 1929, S. 17—19.
- Robert Beltz zum 75. Geburtstage. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 5, 1929, S. 33—34.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Winter-Semesters 1929—1930. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 5, 1929, S. 102—104.
- Breslau in der Vorzeit. In: Komm, ich zeige Dir Breslau H. 2, 1929, S. 64—70.
- Eine frühgeschichtliche Mahlsteinindustrie am Siling (Zobten). Altschlesien 2, 1929, S. 282—289.
- Die ersten Reste des Eiszeitmenschen aus Niederschlesien. Der Wanderer im Riesengebirge 49, 1929, S. 178—179.
- Schriften zur Vor- und Frühgeschichte Schlesiens aus dem Jahre 1928. Altschlesische Bl. 4, 1929, S. 105—107.
- Hans Seger zum 65. Geburtstage. Altschlesische Bl. 4, 1929, S. 69—70.
- Die wichtigsten Grabungsergebnisse auf dem Gebiete der deutschen Vorgeschichte. Forsch. und Fortschritte 6, 1930, S. 2—3.
- Die ersten Reste des Eiszeitmenschen aus Niederschlesien. Forsch. und Fortschritte 6, 1930, S. 89—90.
- Ein frühkaiserzeitlicher Prunksporn von der Donaugrenze. In: Schumacher-Festschr., Mainz 1930, S. 282—284.
- Das neue Denkmalschutzgesetz in Mecklenburg-Schwerin. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 6, 1930, S. 33.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Winter-Semesters 1930/31. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 6, 1930, S. 102—103.
- Wie ist die Vorgeschichtswissenschaft an den deutschen Universitäten vertreten? Nachr.-Bl. dt. Vorz. 6, 1930, S. 150—153.
- Die neuen Bestimmungen über Schatzfunde in England. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 150—151.
- Westdeutsche Gegenstände zum Siling-Zobtenproblem. Altschlesische Bl. 6, 1931, S. 2—5.
- Der germanische Goldfund von Namiest in Mähren. Sudeta 7, 1931, S. 39—51.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommer-Semesters 1931, Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 4—6.
- Vereinheitlichung und Berichterstattung über vor- und frühgeschichtliche Funde. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 33—35.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Winter-Semesters 1931/32. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 116—117.
- Gustaf Kossinna [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 7, 1931, S. 225—226.
- Der Stand der schlesischen Bodendenkmalpflege. Niederschlesien 2, 1932, S. 6—7.
- Für das Landesamt für Vorgeschichtliche Denkmalpflege. Niederschlesien 3, 1932, S. 10.
- Vorgeschichte des schlesischen Sudetengebietes. Altschlesien 4, 1932, S. 1—13.
- Neue skythische und keltische Funde. Altschlesien 4, 1932, S. 112—126.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommer-Semesters 1932. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 8, 1932, S. 6—8.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Winter-Semesters 1932/33. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 8, 1932, S. 71—73.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.-verz. d. Sommer-Semesters 1933. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 8, 1932, S. 198—200.
- Der Wanderweg der Kimbern, Teutonen und Wandalen. Mannus 24, 1932, S. 150—157.
- Das Landesamt für vorgeschichtliche Denkmalpflege 1932. Altschlesische Bl. 8, 1933, S. 41.
- Die älteste Münze aus Oberschlesien. Der Oberschlesier 15, 1933, S. 349—350.
- Vorgeschichte der Sudetenländer. In: Schlesisches Jb. 4, 1933, S. 13—20.
- Vorgeschichte an den deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Wintersemesters 1933/34. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 9, 1933, S. 66—69.
- Vorgeschichte an deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommer-Semesters 1934. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 9, 1933, S. 182—185.
- Noch einmal „Wandalismus“. Altschlesische Bl. 9, 1934, S. 97—98; Nachr.-Bl. dt. Vorz. 10, 1934, S. 156—157.
- Hans Seger zum siebenzigsten Geburtstage. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 10, 1934, S. 51—53; Altschlesien 5, 1934, S. 1—4.
- Vorgeschichte an den deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Wintersemesters. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 10, 1934, S. 73—75.

- Vorgeschichte an den deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommersemesters. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 10, 1934, S. 227—229. Ost-, Mittel- und Norddeutschland. Jber. dt. Gesch. 8, 1934, S. 156 bis 157.
- Arthur Meiner zum siebzigsten Geburtstag. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 11, 1935, S. 52.
- Vorgeschichte an den deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Wintersemesters 1935/36. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 11, 1935, S. 76—77, 109.
- Vorgeschichte an den deutschen Hochschulen. Vorles.verz. d. Sommersemesters 1936. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 11, 1935, S. 252—254.
- Michael Martin Lienau [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 12, 1936, S. 129—130.
- Mitteilung des Herausgebers der Seger-Festschrift (Altschlesien Bd. 5). Altschlesien 6, 1936, S. 430.
- Die Heimat der Wandalen und Norweger. Acta Archaeol. 8 (Kopenhagen) 1937, S. 149—167.
- Rätische Kultureinflüsse in Böhmen und Schlesien während des letzten vorchristlichen Jahrhunderts. Sudeta 13, 1937, S. 103—111.
- Der Siling, der heilige Berg der Wandalen. Breslau 1937.
- Der Burgwall von Poppschütz, Kr. Freystadt. Altschlesien 7, 1938, S. 93—112.
- Der Fund von Sacrau. Die Hohe Straße 1, 1938, S. 60—66.
- Die Wandalen und Burgunden in Brandenburg. Brandenburgisches Jb. 12, 1938, S. 82—92.
- Robert Beltz zum 85. Geburtstag. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 15, 1939, S. 69—70.
- Johannes Deichmüller zum 85. Geburtstag. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 15, 1939, S. 70—71.
- Georg Florschütz zum 80. Geburtstag. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 15, 1939, S. 71.
- Georg Wilke [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 15, 1939, S. 72—73.
- Ein germanisches Klappergefäß aus Schlesien und seine Gegenstücke aus der wandalischen Urheimat in Nordjütland. Altschlesische Bl. 2, 1940, S. 45—48.
- Ein schlesischer Fund wirft die germanische Zeitfolge um? Altschlesische Bl. 15, 1940, S. 156 bis 163.
- Die Wandalen. In: Reinerth, H., Vorgeschichte der deutschen Stämme, Leipzig — Berlin 1940, S. 943—1032.
- Die deutsche Vorgeschichtsforschung in einer Sackgasse? Nachr.-Bl. dt. Vorz. 17, 1941, S. 73 bis 82.
- Otto von der Hagen 80 Jahre. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 17, 1941, S. 264—265.
- Zum 100. Geburtstage von Hugo Jentsch. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 17, 1941, S. 266.
- Walter Klammt [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 17, 1941, S. 269—270.
- Die ersten Germanen in Südböhmen. Altböhmen und Altmähren 1, 1941, S. 64—93.
- Die Schicksale einer hannöverschen Alttertümersammlung des frühen 19. Jahrhunderts. Nachr. Niedersachsens Urgesch. 5, S. 73—101.
- Die Entdeckung des Urnenfriedhofes von Wohlau-Ost vor 125 Jahren. Altschlesische Bl. 17, 1942, S. 114—123.
- Ludwig Schmid 80 Jahre. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1942, S. 105—106.
- Student Karl Nölte [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1943, S. 117—118.
- Herbert Mertin [Nachruf]. Nachr.-Bl. dt. Vorz. 18, 1943, S. 205.
- Warum Bodendenkmalpflege? Altböhmen und Altmähren 2, 1942, S. 141—142.
- Germanische Grabfunde von Grünchen, Kr. Lissa. MS (für Posener Jb. 1944).
- Ein eigenartiger Vorschlag zur Umbenennung des Zobten aus dem Jahre 1816. Altschlesische Bl. 19, 1944, S. 8—10.
- Allgemeine Vorgeschichte unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Leipzig — Berlin 1948 (Lehrh. Gesch. Unterricht Oberschule. Sonderh.).
- Zur Einführung. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 33, 1949, S. 1—4.
- Die ältesten Wirtschaftsstufen des Menschen. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 33, 1949, S. 86—97.
- Zwei neue Faustkeile aus Mitteldeutschland. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 33, 1949, S. 108—109.
- Die kulturgeschichtliche Bedeutung der alt- und mittelsteinzeitlichen Menschenfunde von Weimar-Ehringsdorf und Bottendorf, Kr. Querfurt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 33, 1949, S. 110 bis 119.
- Ein neues Altsteinzeitgerät aus Hundisburg. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 34, 1950, S. 7—8.
- Ein kultureller Mittelpunkt bei Halle/Saale während der frühen Bronzezeit. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 34, 1950, S. 81—89.
- Ur- und Frühgeschichte im Geschichtsunterricht. Gesch. in der Schule 3, 1950, S. 9—10.
- Wie der menschliche Erfindergeist einmal auf einen Holzweg geriet. Vorgesch. Mus.-Arb. und Bodendenkmalpl. 1, 1950, S. 7—9.

- Ein neues Altsteinzeitgerät aus Barleben, Kr. Wolmirstedt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 35, 1951, S. 5–7.
- Kulturverbindungen zwischen Mitteleuropa und Vorderasien zu Beginn des 2. Jahrtausends v. d. Z. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 35, 1951, S. 57–70.
- Die Abgrenzung von Kulturgruppen und Völkern in der Vorgeschichte. Berlin 1952.
- Die Entwicklung der Vorgeschichtswissenschaft in Halle. In: 450 Jahre Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg. Halle 1952, S. 283–289.
- Zum Fernhandel vom Ostalpengebiet nach Skandinavien in der frühromischen Kaiserzeit. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, S. 93–101.
- Gab es in der vorgeschichtlichen Zeit bereits einen Handel? Berlin 1956.
- Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas. Jb. Sächs. Akad. Wiss. 1954 bis 1956, S. 137–142.
- Der älteste Bergbau in Europa. Berlin 1960.
- Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas. Jb. Sächs. Akad. Wiss. 1957 bis 1959, S. 219–221.
- Friedrich Behn 80 Jahre. Forsch. und Fortschritte 37, 1963, S. 61–62.
- Germanische Grabfunde von Grünchen, Kr. Lissa. Bonner Hefte Vorgesch. 11, 1976, S. 5–26.

Hermann Behrens (Taf. 14)

Geboren am 20. Dezember 1915 in Leer/Ostfriesland. 1922 bis 1935 Schul- und Gymnasialbildung in Leer und in Aurich. 1935 bis 1937 Studium an der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg (Vorgeschichte, Germanistik, Indogermanistik, Volkskunde, Anthropologie und Geologie). 1937 bis 1945 Unterbrechung des Studiums durch Militärdienst und Kriegsgefangenschaft. 1945 bis 1946 Fortsetzung des Studiums an der Universität in Hamburg (Vorgeschichte, Volkskunde, Mittlere Geschichte, Völkerkunde und Archäologie) und von 1946 bis 1948 an der Universität Göttingen (Vorgeschichte, Volkskunde, Mittlere und Neuere Geschichte, Kunstgeschichte und Völkerkunde). Abschluß des Studiums mit der philosophischen Doktorprüfung am 15. Juni 1948 und der Dissertation über „Die nordgermanischen Menschendarstellungen des 1. Jahrtausends n. Chr.“. 1948 bis 1950 ehrenamtliche Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heimatmuseum in Stade und in der Bodendenkmalpflege des Stader Bezirkes. 1950 Übersiedlung nach Halle (Saale). Am 1. Februar 1950 Beginn der Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale). Am 8. Februar 1952 zunächst kommissarisch mit den Geschäften des Kustos beauftragt, mit Wirkung vom 1. Mai 1952 vom Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR zum Kustos und stellvertretenden Direktor unter M. Jahn ernannt. Am 1. Januar 1959 Berufung durch den Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR als Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle/Saale bis 31. Dezember 1980 (Taf. 33,2). 1962 Habilitation mit der Graduiierungsschrift „Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt“. 1952 bis 1969 Mitglied der Sektion für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1952 bis 1961 Vorsitzender des Zentralen Fachausschusses Ur- und Frühgeschichte in der Zentralen Kommission Natur- und Heimatfreunde im Kulturbund der DDR. 1955 bis 1980 Mitglied des Beirates für Bodendenkmalpflege beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR und von 1971 bis 1980 des Problemrates bzw. des Wissenschaftlichen Rates für Archäologie und Alte Geschichte. Herausgeber der „Jahresschrift für mitteleuropäische Vorgeschichte“ Band 43/1959 bis 64/1981 und der „Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle“ Band 17/1959 bis 34/1980 sowie der Schriftenreihe „Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege“ von 1951 bis 1958. 5. November 1981 Übersiedlung von Halle nach Wedel (BRD).

Literatur:

Kaufmann, D., Hermann Behrens zum 65. Geburtstag. *Ethnogr.-Archäol. Z.* 21, 1980, S. 711 bis 713.

Bibliographie:

- Niedersächsische Bauernsiedlungen in Bosnien. *Niedersachsen* 44, 1939, S. 121—124.
 Von niederländischen Landsleuten auf dem Balkan. *Niederdt. Heimatbrief* 11, 1939, S. 13.
 Niedersachsen und das Burentum. *Niederdt. Heimatbrief* 11, 1939, S. 14.
 Von den ältesten Bewohnern unserer Heimat. *Die Elbe-Weser-Brücke* 1, 1949, S. 1—2.
 Das Land zwischen Elbe und Weser. Von den ältesten Bewohnern unseres Gebietes. *Die Jugend-Herberge* 9, 1949, S. 2.
 Sinkendes Land oder steigendes Meer? *Die Elbe-Weser-Brücke* 6, 1949, S. 1—2.
 Die Stader Rötermünze und ihre Zeit. *Die Elbe-Weser-Brücke* 2, 1949, S. 3.
 Von den Anfängen der Landwirtschaft in unserer Heimat. *Heimatkunde und Heimatgesch. (Ostfriesland)* 6, 1950, S. 1—2.
 Die ersten Bewohner des Alten Landes und des Landes Kehdingen. *Die Elbe-Weser-Brücke* 5, 1950, S. 4.
 Die Elefantenjagd vor den Toren von Verden. *Die Elbe-Weser-Brücke* 2, 1950, S. 2.
 Ein Oldenburger Gegenstück zu der tönernen Schweinefigur von Yssendorf und beider Bedeutung. *Mitt. Stader Gesch. und Heimatver.* 25, 1950, S. 9 ff.
 Von Moorleichen und ihren Schicksalen. *Die Elbe-Weser-Brücke* 7, 1950, S. 2.
 Sinkt das Land oder steigt das Meer? *Heimatkunde und Heimatgesch. (Ostfriesland)* 1, 1950, S. 4.
 Die Wurt Hessens am Jadebusen. *Die Elbe-Weser-Brücke* 1, 1950, S. 3.
 Die Wurt Hessens — eine Fundgrube für die Wissenschaft. *Heimatkunde und Heimatgesch. (Ostfriesland)* 12, 1950, S. 1—2.
 Einige Bemerkungen zur vergleichenden geographisch-kartographischen Methode in der Urgeschichtsforschung. *Archaeol. Geogr.* 2, 1951, S. 97—98.
 Bilddarstellungen vorchristlicher Zeit im Gebiet der unteren Elbe und Weser. *Hammaburg* 5/6, 1951, S. 132—141.
 Zwei Askoi aus Mitteldeutschland und ihre Bedeutung für die Datierung der sog. nordischen Kulturen der Jungsteinzeit. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 36, 1952, S. 42—52 (mit O. F. Gandert).
 Ein neolithisches Bechergrab aus Mitteldeutschland mit beinerter Hammerkopfnadel und Kupfergeräten. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 36, 1952, S. 53—69.
 Die wichtigsten Neufunde des Jahres 1951 im Lande Sachsen-Anhalt. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 36, 1952, S. 283—295.
 Die Tonfigur eines Katers aus einem Hügelgrab der jüngeren Bronzezeit. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 36, 1952, S. 82—86.
 Germanische Bilddarstellungen im Gebiet der unteren Elbe und unteren Weser. *Hammaburg* 9, 1953, S. 83—90.
 Aus der gesamtwissenschaftlichen Forschungsarbeit des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle/Saale. Sonderausstellung Landesmus. *Vorgesch. Halle/S. Halle* 1952/53.
 Stades Lage zum Elbstrom in vorgeschichtlicher und geschichtlicher Zeit. *Die Elbe-Weser-Brücke* 6, 1953, S. 4.
 Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Stätte der Forschung und der Volksbildung in den Jahren 1950 bis 1952. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 37, 1953, S. 1—13.
 Die wichtigsten Neufunde des Jahres 1952 im Lande Sachsen-Anhalt. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 37, 1953, S. 323—333.
 Ein Siedlungs- und Begräbnisplatz der Trichterbecherkultur bei Weißenfels an der Saale. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 37, 1953, S. 67—108.
 Wichtige Begriffe und Bezeichnungen der Urgeschichtswissenschaft T. 1: Bestattungssitten. *Vorgesch. Mus.-Arb. und Bodendenkmalpfl.* 1951/54, H. 1, S. 14—16.
 Hinweise für die Durchführung der urgeschichtlichen Kreisaufnahme. *Vorgesch. Mus.-Arb. und Bodendenkmalpfl.* 1951/54, H. 2, S. 4—5.
 Ein Etagegefäß aus dem Kreise Stade. *Nachr. Niedersachsens Urgesch.* 23, 1954, S. 25—33.
 Ein mehrschichtiger Grabhügel im Stadtwald von Halle a. d. Saale. *Germania* 32, 1954, S. 346 bis 347.

- Kunstgeschichtliche Stellungnahme zur Fälschungsfrage der Runen-Knochenfunde an der Unterweser bei Oberhammelwarden. Oldenburger Jb. 54, 1954, S. 55—62.
- Woher erhielten die bronzezeitlichen Vorfahren der Ostfriesen ihre Metalle? Jb. Ges. bildende Kunst und vaterländ. Altertümer Emden 34, 1954, S. 5—9.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1953 und 1954. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, S. 1—9.
- Die wichtigsten Fundmeldungen des Jahres 1953 aus dem Lande Sachsen-Anhalt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, S. 194—212.
- Zwei Askoi aus Mitteldeutschland. Nachtrag. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, S. 249.
- Museumsführungen mittels Tonbandübertragung. Vorgesch. Mus.-Arb. und Bodendenkmalpfl. 1955, H. 1, S. 10—12.
- Die Urgeschichte als Aufgabengebiet der Natur- und Heimatfreunde. Natur und Heimat 1955, S. 49.
- Ein neues Dokument neolithischer Grabsymbolik aus Mitteldeutschland. Forsch. und Fortschritte 30, 1956, S. 217—219.
- Die Entwicklung des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1945 bis 1955. Ausgr. und Funde 1, 1956, S. 205—208.
- Schema der historischen Abfolge und Zusammenhänge der jungsteinzeitlichen Kulturgruppen Mitteldeutschlands. Vorgesch. Mus.-Arb. und Bodendenkmalpfl. 1956, H. 2, S. 1.
- Ein neues mitteldeutsches Steingrab mit Wandverzierung. Ausgr. und Funde 1, 1956, S. 217 bis 221.
- Ein neues innenverziertes Steinkammergrab der Schnurkeramik aus der Dölauer Heide bei Halle (Saale). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 40, 1956, S. 13—50 (mit P. Faßhauer und H. Kirchner).
- Kritische Bemerkungen zu einigen Auffassungen über die Form des ältesten neolithischen Bodenbaus in Mitteleuropa. In: Agrarethnographie, Berlin 1957, S. 51—67.
- Trapezförmige Grabenanlage unter jungsteinzeitlichem Grabhügel bei Halle (Saale). Ausgr. und Funde 2, 1957, S. 225—228.
- Archäologische Überlegungen zur Frage nach dem Entstehungsgebiet der älteren Landwirtschaft. Beitr. Frühgesch. Landwirtsch. 3, 1957, S. 7—17.
- Z najnowszych badań nad epoką kamienia w Niemieckiej Republice Demokratycznej (Neue Forschungen zur Steinzeit in der Deutschen Demokratischen Republik). Z otchłani wickow 24, 1958, S. 298—305.
- Archäologische Kostbarkeiten im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale. Halle 1958.
- Chronologie und historische Abfolge der jungsteinzeitlichen Kulturgruppen Mitteldeutschlands. Ausgr. und Funde 3, 1958, S. 186—187.
- Reichverziertes Steinkammergrab und Trapezgrabenanlage unter einem neolithischen Grabhügel in der Dölauer Heide bei Halle/Saale. Ausgr. und Funde 3, 1958, S. 196—199.
- Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale, Forschungsstelle für die Bezirke Halle und Magdeburg. Ausgr. und Funde 3, 1958, S. 343—345.
- Ein jungsteinzeitlicher Grabhügel von mehrschichtigem Aufbau in der Dölauer Heide bei Halle (Saale). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 41/42, 1958, S. 213—242.
- Ein neolithischer Grabhügel mit darunterliegendem Hausgrundriß bei Halle (Saale). Neue Ausgr. in Deutschland. Berlin 1958, S. 93—98.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Werbeprospekt). Halle 1958.
- Wie betätigen sich die Natur- und Heimatfreunde auf dem Gebiete der Ur- und Frühgeschichtsforschung? Arb. Natur- und Heimatfreunde Dt. Kulturbund H. 2, 1958, S. 39 ff.
- Urgeschichtliche Bodendenkmäler in der Heide. In: Die Dölauer Heide. 2. Aufl. Halle 1959, S. 24—27.
- Der Holzpflug von Walle und die älteste Landwirtschaft auf ostfriesischem Boden. Jb. Ges. bildende Kunst und vaterländ. Altertümer Emden 39, 1959, S. 5—19.
- Die Rössener Kultur und ihre Bedeutung für die Herausbildung der Tiefstichkeramik aus der Trichterbecherkultur. Kunde N. F. 10, 1959, S. 44—51.
- Die Rössener Kultur und die frühneolithische südkandinavische Trichterbecherkultur, ein Diskussionsbeitrag. Acta Archaeol. (København) 30, 1959, S. 167—184.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1955 bis 1957. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, S. 9—21.
- Hortfunde von Quedlinburg-Lehof und Halberstadt-Klusberge, ein Fund! Jschr. mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, S. 221.
- Paul Ulrich (Nachruf). Jschr. mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, S. 334—335.

- Eine Randscherbe der mitteldeutschen Bandkeramik mit reliefierter Gesichtsdarstellung. Ausgr. und Funde 4, 1959, S. 9—11.
- Untersuchung neolithischer Gewebereste aus Mitteledeutschland. Ausgr. und Funde 4, 1959, S. 12 bis 14.
- Rössener Kultur, Trichterbecherkultur und Tiefstichkeramik. Ausgr. und Funde 5, 1960, S. 1 bis 4.
- Neue Belege für die Anwendung von Farben bei der mitteldeutschen Bandkeramik. Ausgr. und Funde 5, 1960, S. 12—16.
- Jungbronzezeitlicher Hortfund von Halberstadt-Klusberge, ein Teil des Hortfundes von Quedlinburg-Lehofsberg. Ausgr. und Funde 5, 1960, S. 30.
- Diskussionsbemerkungen zu einigen neueren tschechischen Auffassungen über den Ursprung der Trichterbecherkultur. Archeol. rozhledy 12, 1960, S. 579—587.
- Funde von Rössener Charakter und Rössener Einflüsse im mecklenburgischen Neolithikum. Ausgr. und Funde 5, 1960, S. 169—171.
- Otto Schmidt [Nachruf]. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 44, 1960, S. 340.
- 75 Jahre Bodendenkmalpflegeorganisation in Sachsen-Anhalt. Ausgr. und Funde 6, 1961, S. 1 bis 2 (mit V. Toepfer).
- C-14-Untersuchungen an Substanzen aus dem mitteldeutschen Neolithikum. Ausgr. und Funde 6, 1961, S. 312—314.
- Stand und Aufgaben der Erforschung des Jungneolithikums in Mitteleuropa: In: L'Europe à la fin de l'âge de la pierre. Prag 1961, S. 233—275 (mit J. Driehaus).
- Die Rössener Kultur und ihre Bedeutung für die Erkenntnis des Ursprungs und der Entwicklung der Trichterbecherkultur. In: L'Europe à la fin de l'âge de la pierre. Prag 1961, S. 389—392.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1958 bis 1959. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 45, 1961, S. 7—14.
- Vorläufiger Abschluß der Unterschutzstellung ur- und frühgeschichtlicher Bodenaltertümer in den Bezirken Halle und Magdeburg. Ausgr. und Funde 7, 1962, S. 2.
- Quellenkritische Bemerkungen zu einigen neolithisch-frühmetallzeitlichen Pferdeskelettfunden in Europa. Z. Tierzüchtung und Züchtungsbiol. 76, 1962, S. 186—189.
- C-14-Daten für das mitteldeutsche Neolithikum. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 46, 1962, S. 41—45.
- Einzelgrabkultur im Saalegebiet? Jschr. mitteldt. Vorgesch. 46, 1962, S. 183—190.
- Neue Erkenntnisse zur Entstehung der Trichterbecherkultur. In: Aus Ur- und Frühgesch. Berlin 1962, S. 114—117.
- Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt. Habil.-Arb. Halle 1962 (MS).
- Zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde. Forsch. und Fortschritte 36, 1962, S. 176—178.
- Urgeschichtliche Bodendenkmäler in der Heide. In: Die Dölauer Heide, 3. Aufl. Halle 1963, S. 26—29.
- Hans Dunker. Nachruf. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, S. 425—426.
- Neolithische Fußgefäße vom slawonischen Typ in Mitteledeutschland und ihre chronologische Stellung. Alt-Thüringen 6, 1962/63, S. 197—201.
- Ur- und frühgeschichtliche Goldfunde im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale). Halle 1963.
- Große Grabhügel, Großsteingräber und große Steine im unteren Saalegebiet. Bernburg 1963.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) im Jahre 1962. Ausgr. und Funde 8, 1963, S. 1—4.
- Mehrgliedrige Grabenanlage um Siedlung der Salzmünder Kultur bei Halle (Saale). Ausgr. und Funde 8, 1963, S. 18—21.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1960 und 1961. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, S. 21—28.
- Zwei Liebesbriefe aus der Zeit vor 100 Jahren. Ostfriesland 1963, H. 1, S. 23 ff.
- Die Rindskelette der Péceler Kultur und ihre Bedeutung für die Erkenntnis historischer Zusammenhänge. Acta Archaeol. (Budapest) 15, 1963, S. 33—36.
- Steinzeit — Bronzezeit, die Funde aus dem großen Grabhügel „Spitzes Hoch“ bei Latdorf, Kr. Bernburg. Berlin 1963 (Inventaria Archaeol. — Deutschland H. 12).
- Phil. Habil. Halle 1962: Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt. Ethnogr. Archäol. Z. 4, 1963, S. 144—146.

- Neolithisch-frühmetallzeitliche Tierskelettfunde aus dem Nilgebiet und ihre religionsgeschichtliche Bedeutung. *Z. ägypt. Sprache und Altertumskunde* 88, 1963, S. 75–83.
- Tonscheiben („Backteller“) aus dem mitteldeutschen Neolithikum. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 47, 1963, S. 127–144.
- Eine neolithische Topftrommel? *Ausgr. und Funde* 8, 1963, S. 24–26.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) im Jahre 1963. *Ausgr. und Funde* 9, 1964, S. 9–13.
- Ein neuer Bronzehortfund der Periode V von Hödingen, Kr. Haldensleben. *Ausgr. und Funde* 9, 1964, S. 32–36.
- Cervidenskelettreste aus der Steinzeit und frühen Metallzeit Europas, eine kulturgeschichtliche Studie. *Schr. Sektion Vor- und Frühgesch. Dt. Akad. Wiss.* 16, 1964, S. 62–65.
- Westeuropäische Einflüsse im mitteldeutschen Neolithikum. *Prähist. Z.* 42, 1964, S. 189–190.
- Mitteldeutsche Einflüsse im nordwestdeutschen Neolithikum. *Prähist. Z.* 43, 1965, S. 292–293.
- Steinzeit – Bronzezeit, die Funde aus dem großen Grabhügel „Pohlsberg“ bei Latdorf, Kr. Bernburg. – Berlin 1964 (*Inventaria Archaeol. – Deutschland H.* 13).
- Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde der Alten Welt: Studien zu ihrer Wesensbedeutung und historischen Problematik. Berlin 1964.
- Berichtigtes und ergänztes Schema mitteldeutscher neolithischer C-14-Daten. *Ausgr. und Funde* 10, 1965, S. 1–2.
- Westeuropäische Einflüsse im mitteldeutschen Neolithikum. *Ausgr. und Funde* 10, 1965, S. 16 bis 20.
- Jungsteinzeitfunde aus dem mitteldeutschen Raum. Halle 1965.
- Nachlese zur Ausgrabung des Spitzen Hochs bei Latdorf, Kreis Bernburg, im Jahre 1880. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 49, 1965, S. 1–20.
- Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde der Alten Welt und ihre Bedeutung (Résumé). In: *Atti del VI Congresso Internazionale della Scienze Preistoriche e Protohistoriche II: Comunicazioni, Sezioni I–IV.* Firenze 1965, S. 56.
- Mitteldeutsche Einflüsse im nordwestdeutschen Neolithikum. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 50, 1966, S. 21–32.
- Grundlagen und Grundzüge der Geschichte der Jungsteinzeit in Mitteldeutschland (als Beispiel für historische Dynamik in urgeschichtlicher Zeit). *Forsch. und Fortschritte* 40, 1966, S. 51–56.
- Vorwort zum 50. Band der Hallischen Jahresschrift. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 50, 1966, S. IX bis X.
- Das Neolithikum der DDR als Forschungsaufgabe. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 51, 1967, S. 65 bis 88.
- Zur chronologischen Stellung einiger südöstlicher Unika im mitteldeutschen Neolithikum. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 51, 1967, S. 111–118.
- Walther Schulz 80 Jahre alt. *Ausgr. und Funde* 12, 1967, S. 237.
- Urgeschichtliche Bodendenkmäler in der Heide und deren archäologische Ausgrabung. In: *Die Dölauer Heide.* 4. verb. Aufl., Halle 1968, S. 28–31 (mit E. Schröter).
- Gräber der Gaterslebener Gruppe vom Rössener Gräberfeld. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 52, 1968, S. 67–80.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1964–1966. *Ausgr. und Funde* 13, 1968, S. 1–7.
- Einflüsse der Bodogkeresztur-Kultur im mitteldeutschen Neolithikum? *Ausgr. und Funde* 14, 1969, S. 9–12.
- Die Einzelgrabkultur im nördlichen Mitteldeutschland und in der Altmark. *Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle* 24, 1969, S. 71–100.
- Westliche Einflüsse bzw. Einflüsse der Glockenbecherkultur bei den Becherkulturen der DDR. *Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle* 24, 1969, S. 143–154.
- Gibt es eine mitteldeutsche Gruppe der Michelsberg-Kultur? *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 53, 1969, S. 285–307.
- Zur Gliederung der Jungsteinzeit im Gebiet der DDR. *Ausgr. und Funde* 14, 1969, S. 275–279.
- Die Gaterslebener Gruppe. *Stud. zvesti AUSAV* 17, 1969, S. 13–17.
- Mitteldeutschland, Ur- und Frühgeschichte. In: *Filip, J., Enzyklopädisches Handbuch zur Ur- und Frühgeschichte Europas Bd. 2,* Prag 1969, S. 832–840.
- Schkauditz – das große Burgenrätsel. *Schr. Sektion Ur- und Frühgesch.* 25, 1969, S. 300–304 (mit E. Schröter).
- Die ersten Briefmarken in der Geschichte des deutschen Postwesens mit Motiven aus der ein-

- heimischen Archäologie. Mitt. Philatel. Verb. DDR Dt. Kulturbund, Bez.-Vorstand Halle, 1970, H. 1/2, S. 11–13.
- C-14-Daten zum mitteldeutschen Neolithikum und ihre Korrelation mit den neolithischen Kulturen. In: Actes du VII Congr. Prehist. et Protohist. Prague 1966, Praha 1970, S. 438–439.
- Der Knochenschmuck der Schönfelder Kultur — Nachahmung von südöstlichen Metallvorbildern? Ausgr. und Funde 15, 1970, S. 30–33.
- Zur Terminologie der Facettenäxte. Ausgr. und Funde 15, 1970, S. 233–236.
- Die steinerne Axt mit Nackenkamm, Nachbildung einer Metallvorlage. Ausgr. und Funde 16, 1971, S. 13–14.
- Zum Kontinuitätsproblem im mitteldeutschen Neolithikum. Ausgr. und Funde 16, 1971, S. 227 bis 228.
- Die schnurkeramischen Becherkulturen im Gebiet der DDR. In: Evolution und Revolution im Alten Orient und in Europa, Berlin 1971, S. 77–94.
- Vergleichende Überlegungen zur sozialen Stellung von Mann und Frau in der Steinzeit. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, S. 7–9.
- Die Fischgrätenverzierung in der mitteldeutschen Schnurkeramik. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, S. 79–104.
- Schönfelder Kultur, Aunjetitzer Kultur und Schnurkeramik. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, S. 135–155.
- Thesen zur Entstehung einiger sozial-ökonomischer Grundphänomene der frühen Menschheit. Archeol. rozhledy 23, 1971, S. 618–624 (mit W. Padberg).
- Urgeschichtliche Bodendenkmale und deren archäologische Erforschung. In: Die Dölauer Heide, 5. erw. und verb. Aufl. Halle 1972, S. 34–39 (mit E. Schröter).
- Die Rössener, Gaterslebener und Jordansmühler Gruppe im mitteldeutschen Raum. Fundamenta R. A., Bd. 3, 1972, S. 270–282.
- Nachruf Wilhelm Hoffmann. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, S. 249–250.
- Diskussionsbemerkungen [zu R. Feustel: Zum Problem der Evolution und Revolution in urgeschichtlicher Zeit]. Ethnogr.-Archäol. Z. 14, 1973, S. 110–113.
- Götterthron oder Altar? Neuartige Gegenstände der mitteldeutschen neolithischen Bernburger Kultur. Ausgr. und Funde 18, 1973, S. 19–22.
- Die Salzmünder Gruppe der mitteldeutschen Trichterbecherkultur und die nordwestlichen Ausstrahlungen der Badener Kultur. In: Symposium über die Entstehung und Chronologie der Badener Kultur. Bratislava 1973, S. 23–30.
- Gruppenbildung und Integration bei den Bodenbauern und Nutztviehhaltern des Neolithikums im mitteldeutschen Raum. Archeol. rozhledy 25, 1973, S. 647–654.
- Die Jungsteinzeit im Mittelbe-Saale-Gebiet. Unter Mitarbeit von D. Kaufmann und W. Matthias. Berlin 1973.
- 150 Jahre prähistorische Sammlungs- und Forschungstätigkeit in Halle an der Saale. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, S. 7–10.
- Würdigung. Ernst Nickel 70 Jahre alt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, S. 11–15.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1967–1971. Ausgr. und Funde 18, 1973, S. 6–13.
- Nahrungsgewinnung bzw. Nahrungsproduktion bei den neolithischen Bauern im mitteldeutschen Raum. In: III^{ème} Congr. Internat. Mus. d'Agriculture Budapest 1971, Budapest 1973, S. 171–175.
- Historische Bewegkräfte im Neolithikum Mitteleuropas. Archaeol. Austriaca 55, 1974, S. 91–94.
- Ein hervorragender Bodendenkmalpfleger der Zeit vor 150 Jahren. Ausgr. und Funde 19, 1974, S. 1–2.
- Helmut Hanitzsch 60 Jahre alt. Jschr. mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, S. 7–8 (mit V. Toepfer).
- Der Übergang vom Spätneolithikum zur frühen Bronzezeit als methodisches Problem. Acta Archaeol. Carpathica 15, 1975, S. 211–214.
- Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum des Mittelbe-Saale-Gebietes (Methodische Grundlegung und systematische Ergebnisse). Prähist. Z. 50, 1975, S. 141–160.
- Urgeschichtliche Bodendenkmale und deren archäologische Erforschung. In: Die Dölauer Heide, 6. erw. und verb. Aufl., Halle 1976, S. 34–39 (mit E. Schröter).
- East or West? The Beaker Cultures of Europe reexamined. In: Essays on Archaeology presented to Stuart Piggott, London 1976, S. 63 ff.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1972–1975. Ausgr. und Funde 21, 1976, S. 207–211.

Die Lokalgruppe — die sozialökonomische Grundeinheit in der Steinzeit. *Archaeol. Austriaca* Beih. 13, 1976, S. 47—55.

Questions for the Ethologist on the Social Life of Early Man. *Current Anthropol.* 17, 1976, S. 483—484.

Sonderbriefmarken der DDR mit Motiven nach hervorragenden Fundobjekten des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale). *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 59, 1976, S. 363.

Verhaltensforschung und Urgeschichtsforschung. In: *Biologische Verhaltensforschung am Menschen*, Berlin 1976, S. 97—110 (mit W. Padberg).

Martin Jahn (Nachruf). *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 61, 1977, S. 7—8.

Stand und Aufgaben der Steinzeitforschung in der DDR auf der Grundlage der Forschungen der letzten Jahre. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 61, 1977, S. 9—15.

Matriarchat und Patriarchat in der Steinzeit. *Acta Praehist. et Archaeol.* 7/8, 1976/77, S. 65—71.

Das Verhältnis von Frau und Mann in der Steinzeit — ein biosoziales Problem. *Prace i materialy Muz. Archeol. i Etnograf. Łódz. Seria archeol.* 25, 1978, S. 41—44.

Theodor Voigt [Nachruf]. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 62, 1978, S. 7—8.

Werner Schulz [Nachruf]. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 62, 1978, S. 235 (mit B. Schmidt).

Urgeschichtsforschung und Ethnologie. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 62, 1978, S. 37—49 (mit W. Padberg).

Das erste neolithische „Woodhenge“ in Mitteleuropa. *Das Altertum* 25, 1979, S. 148—152 (mit E. Schröter).

Mensch und Umwelt im Neolithikum des Mittelbe-Saale-Gebietes. *Wiss. Beitr. Univ. Halle 6*, L 15, 1980, S. 33—40.

Neues und Altes zu den neolithischen Tontrommeln. *Fundber. Hessen* 19/20, 1979/80, S. 145 bis 161.

Siedlungen und Gräber der Trichterbecherkultur und Schnurkeramik bei Halle (Saale). Berlin 1980 (mit E. Schröter).

Welche menschlichen Sozialelemente sind in der vormenschlichen anthropoiden Entwicklung verwurzelt? *Ethnogr.-Archäol. Z.* 21, 1980, S. 73—74.

Kalibrierte C-14-Daten für das Neolithikum des Mittelbe-Saale-Gebietes. *Archäol. Korr.-Bl.* 11, 1981, S. 189—193 (mit B. Rüster).

Eine frühbronzezeitliche Gräbergruppe von Quenstedt, Kreis Hettstedt. *Arb. und Forsch.-Ber. Bodendenkmalpflege* Beih. 16, 1981, S. 169—183 (mit E. Schröter).

Waldemar Matthias 60 Jahre alt. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, S. 7—8 (mit V. Toepfer).

Tagung über die Walternienburg-Bernburger Kultur. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, S. 9.

Der Walternienburger und der Bernburger Keramikstil und die Walternienburg-Bernburger Kultur. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, S. 11—16.

Radiocarbon-Daten für das Neolithikum des Mittelbe-Saale-Gebietes. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, S. 189—193.

Schnurkeramik-Symposium Halle 1979. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 64, 1981, S. 7—8.

Die Schnurkeramik — nur ein Problem der Klassifikation? *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 64, 1981, S. 9—14.

Stellungnahme zu Bemerkungen über die Lokalgruppe als sozialökonomische Grundeinheit in der Steinzeit. In: *Archaeol. Austriaca* 65, 1981, S. 313—314.

The first „Woodhenge“ in Middle Europe. *Antiquity* 55, 1981, S. 172—178.

Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1976 bis 1980. *Jshr. mitteldt. Vorgesch.* 65, 1982, S. 9—16.

Anschrift: Dr. D. Kaufmann, Landesmuseum für Vorgeschichte, DDR—4020 Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 9—10.